



RADROUTE

der Nachhaltigkeit

50 Orte der Nachhaltigkeit in NRW per Rad erkunden

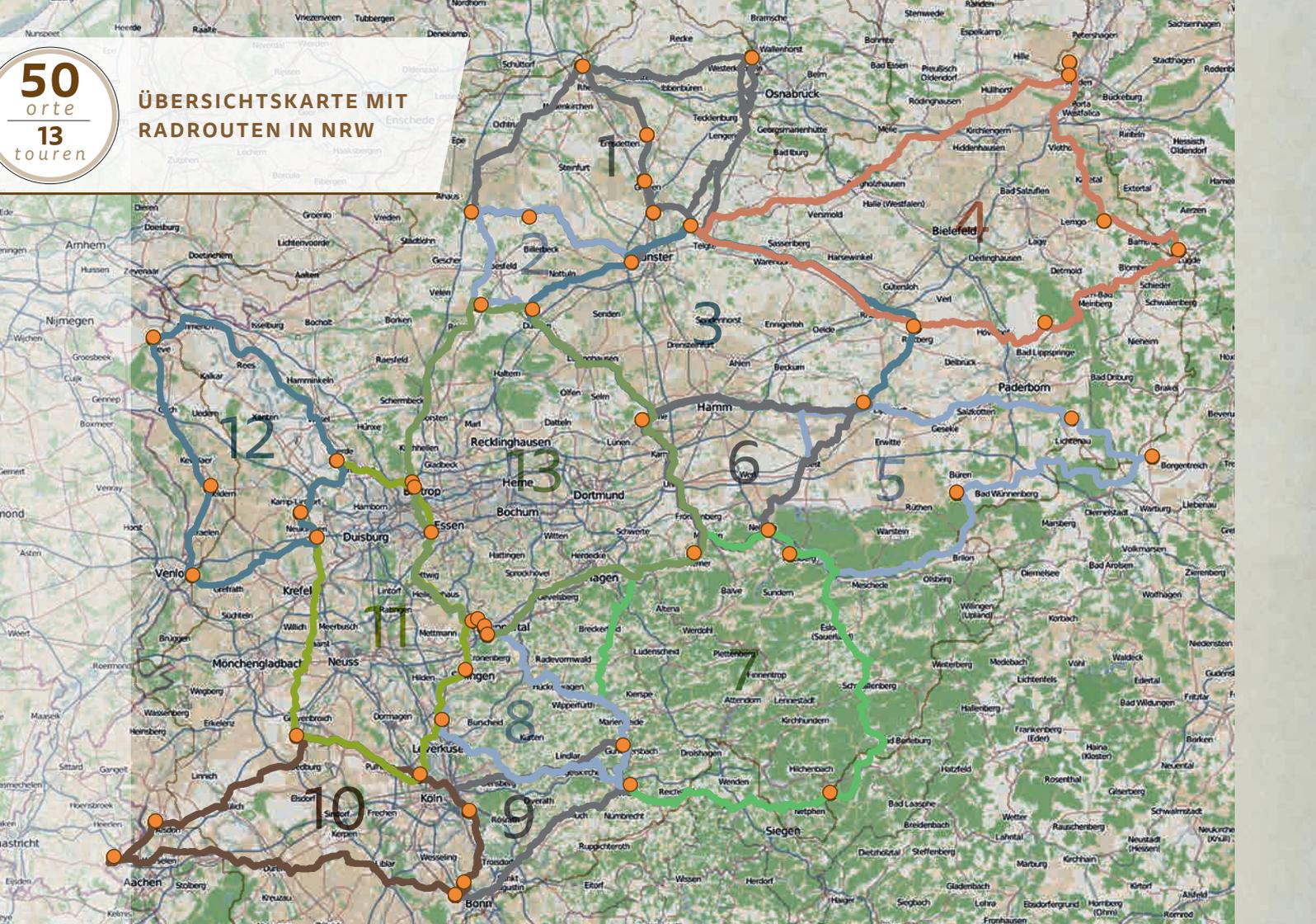
NRW

LAG 21 
Landesarbeitsgemeinschaft
AGENDA 21 NRW e.V.

Gefördert durch

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen





50
orte
13
touren

ÜBERSICHTSKARTE MIT RADROUTEN IN NRW



RADROUTE

NRW

der Nachhaltigkeit

50 Orte der Nachhaltigkeit in NRW per Rad erkunden

LAG 21 
Landesarbeitsgemeinschaft
AG E N D A 21 NRW e.V.

Gefördert durch

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



INHALTSVERZEICHNIS

I ÜBERSICHTSKARTE NORDRHEIN-WESTFALEN

II EINLEITUNG

III STECKBRIEFE

- 01 **RHEINE** TAT – Transferzentrum für angepasste Technologien
- 02 **SAERBECK** Klimakommune der Zukunft
- 03 **GREVEN** Kindertagesstätte – Il Nido
- 04 EU-Vogelschutzgebiet Rieselfelder **MÜNSTER**
- 05 **TELGTE** Schulbauernhof Emshof
- 06 **MÜNSTER** Paul Schnitker-Haus,
Demonstrationszentrum Bau & Energie
- 07 **ROSENDAHL** Generationenpark und Kulturbahnhof Darfeld
- 08 **LEGDEN** Zukunftsdorf
- 09 **LOTTE** Mühle Bohle
- 10 Solarpark **DÜLMEN**
- 11 **DÜLMEN** Wildpferdebahn im Merfelder Bruch
- 12 **BERGKAMEN** Ökologiestation des Kreises Unna
- 13 **LIPPSTADT** Renaturierung der Lippe
- 14 Klimapark **RIETBERG**
- 15 **MINDEN** Nordfriedhof – Begräbnisstätte und Naturschutz
- 16 **MINDEN** Eine Welt Dorf
- 17 **DÖRENTROP** Energiedorf Wendlinghausen
- 18 **LÜGDE** Stadt der Osterräder
- 19 **SCHLANGEN** Fürstenallee
- 20 **LICHTENAU** Windpark Asseln
- 21 **WILLEBADESSEN** Biodorf Eissen
- 22 **BÜREN** Burg Ringelstein
- 23 **ARNSBERG** Freizeitbad NASS
- 24 **HEMER** Sauerlandpark
- 25 **NETPHEN** Forsthaus Hohenroth
- 26 **WIEHL** Oberwiehler Wasserwege
- 27 **GUMMERSBACH** Steinmüllergelände
- 28 **ARNSBERG** Ruhrrenaturierung
- 29 **WUPPERTAL** Nordbahntrasse
- 30 **WUPPERTAL** Naturschutzgebiet Eskesberg
- 31 **WUPPERTAL** Neue Burse – Energieoptimierte Sanierung im Bestand
- 32 **WUPPERTAL** Station Natur und Umwelt
- 33 **LEVERKUSEN** NaturGut Ophoven
- 34 **SOLINGEN** Südpark
- 35 **BONN** Naturspielräume – Aus Hecken werden Häuser
- 36 **BONN** Haus am Müllestampfe
- 37 **KÖLN** Gut Leidenhausen
- 38 Autofreie Siedlung **KÖLN**

- 39 **GREVENBROICH** *Frimmersdorfer Höhe*
- 40 **ALSDORF** *ENERGETICON*
- 41 **AACHEN** *Besucherwindanlage Windfang*
- 42 **ESSEN** *KaffeeGarten Ruhr*
- 43 **BOTTROP** *Jugendhaus Arche Noah*
- 44 **BOTTROP** *ECB Zukunftshaus*
- 45 **DINSLAKEN** *Emschermündungspark*
- 46 **MOERS** *Erlebnisweg Schwafheimer Meer*
- 47 **NEUKIRCHEN-VLUYN** *Solarpark*
- 48 **NETTETAL** *Krickenberger Seen*
- 49 **GELDERN** *Nierspark*
- 50 **KRANENBURG** *Grenzland-Draisine*

IV ROUTEN

- 01 **VOM KINDERGARTEN ZUM ZUKUNFTSDORF**
- 02 **WILDE PFERDE UND GENERATIONENPARK**
- 03 **ERLEBNIS-TOUR**
- 04 **DIE WELT ZU HAUSE IN NRW**
- 05 **GLÜCKLICHE TIERE UND ZUFRIEDENE MENSCHEN**
- 06 **WASSER ERLEBNIS-TOUR**
- 07 **WALD UND WASSER IM SAUERLAND**
- 08 **STADT-LAND-FLUSS IN WUPPERTAL**
- 09 **GUTES LEBEN-TOUR**
- 10 **OHNE AUTO MOBIL**
- 11 **INNOVATIONEN AN RUHR UND RHEIN**
- 12 **VOM RAD AUF DIE SCHIENE**
- 13 **PARK-TOUR**

V VORSCHLÄGE FÜR THEMEN-RADROUTEN

VI IMPRESSUM UND QUELLENVERZEICHNIS

EINLEITUNG

Begeben Sie sich mit der **RADROUTE DER NACHHALTIGKEIT** auf Entdeckungstour in Nordrhein-Westfalen. Erleben Sie Nordrhein-Westfalen von seiner nachhaltigen Seite: Besteigen Sie eine Windkraftanlage, besuchen Sie die letzten Wildpferde Europas, schauen Sie sich ein gläsernes Heizkraftwerk an, sehen Sie, wie der demographische Wandel in der Stadtentwicklung berücksichtigt werden kann.

Städte, Gemeinden und Kreise in NRW haben uns Vorschläge für die bunte Vielfalt der Nachhaltigkeit benannt, aus denen eine Expertenjury 50 herausragende Orte ausgewählt hat. Auf 13 verschiedenen regionalen Teilrouten präsentieren wir Ihnen Beispiele für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, alternative Energiequellen, nachhaltige Stadtentwicklung und Gebäude, Biodiversität, ländlicher Raum, Soziales und Gesellschaft, Bildung für nachhaltige Entwicklung und globale Verantwortung. Lassen Sie sich durch die Pictogramme zu den Themenfeldern leiten. Jeder Ort der Nachhaltigkeit wird Ihnen durch einen Steckbrief und Bildmaterial vorgestellt. Anhand der Kategorien:

- I Beeindruckender Ort als Vorbild für Nachhaltigkeit in NRW
- II Erläuterung durch Informationstafel
- III Ausstellung zum Themenbereich Nachhaltigkeit in NRW
- IV Informationspfad

erläutern wir Ihnen zudem, welche weitergehenden Informationen Sie an den entsprechenden Standorten erhalten.



Zur Planung des Streckenverlaufs steht Ihnen die Radroute der Nachhaltigkeit zudem online unter www.naviki.org/lag21 zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen auf Ihrer Route zu den nachhaltigen Orten in NRW viele interessante Begegnungen, Lerneffekte und natürlich die erforderliche Puste zur Zielerreichung.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Klaus Reuter

Geschäftsführer

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

LEGENDE FÜR DIE STECKBRIEFE: Nachhaltigkeitsthemen



Klimaschutz



Klimaanpassung



Alternative Energiequellen



Biodiversität



Nachhaltige Gebäude



Nachhaltige Stadtentwicklung



Ländlicher Raum



Soziales / Gesellschaft



Bildung für nachhaltige Entwicklung



Globale Verantwortung

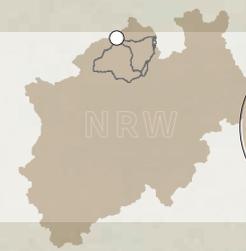
STECKBRIEFE

50 *points of interests*





TAT – Transferzentrum für angepasste Technologien **RHEINE**



01

tour
1

Seit 1992 werden im TAT – Transferzentrum für angepasste Technologien – Vernetzungs-, Moderations-, Beratungs- und Bildungsarbeit geleistet und Schnittstellen zwischen Unternehmen, Politik, Wissenschaft und Verbrauchern geschaffen.

Im Demonstrationszentrum können die Besucher/innen innovative Bauweisen und Energietechniken sowie Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen besichtigen. Anhand von 12 unterschiedlichen Gebäuden werden die verschiedenen Nutzungsformen und innovative Energietechniken präsentiert, darunter Solarstromanlage, Solarwärmanlage, Windkraftanlage, Pumpenwindrad, Wärmerückgewinnung, Gründächer, Wintergärten und Atrien mit passiver Solarnutzung.

Als Lernort mit Bildungsangeboten für alle Altersgruppen werden die Themen „Umwelt und Entwicklung“, „Klimawandel“, „globales Lernen“ und „Nachhaltigkeit“ in den Mittelpunkt gestellt. Für Besucher/innen, die mehr über die Themen des TAT wissen möchten, sind auf dem Gelände Informations tafeln aufgestellt.

INFO

ADRESSE Hovestaatstraße 6, 48432 Rheine

KONTAKT www.tat-zentrum.de

ÖFFNUNGSZEITEN Die Besichtigung des Außengeländes ist jederzeit möglich, Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr, am Wochenende und Feiertag nach Absprache

KATEGORIE II

BESONDERHEITEN Übernachtungsmöglichkeiten, Bett + bike Auszeichnung vom ADFC, E-Bike-Ladestation



02

tour
1

NRW

Klimakommune der Zukunft

SAERBECK



Die Gemeinde Saerbeck hat sich Großes vorgenommen: Bis zum Jahr 2030 soll eine eigene, zuverlässige und wirtschaftliche Energieversorgung durch regenerative Energien sichergestellt werden.

Auf einem ehemaligen Munitionsdepot entstehen zu diesem Zweck ein Regeneratives-Energie-Kraftwerk mit sieben Windenergieanlagen, zwei Biogasanlagen, einer Kompostieranlage, einer Photovoltaik-Freiflächenanlage sowie einem Energiespeicher. Die Gemeinde betreibt seit 2013 eine eigene Windenergieanlage im Bioenergiepark. Zudem ist ein Kompetenzzentrum für regenerative Energien auch auf dieser Fläche in Planung. Das Stromnetz ist seit 2012 in kommunaler Hand.

Um die Bevölkerung für die Themen „regenerative Energiegewinnung“, „Klimaschutz“ und „Energieeinsparung“ zu sensibilisieren und begreifbar zu machen, wurde eine gläserne Heizzentrale eingerichtet.

Saerbeck wurde 2013 mit dem European Energy Award in Gold und dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis im Bereich „Klima und Ressourcen“ ausgezeichnet.

INFO

ADRESSE Gläserne Heizzentrale, Am Kirchplatz 13,
48369 Saerbeck

KONTAKT klimakommune@saerbeck.de,
Tel. 02574-890

KATEGORIE IV

BESONDERHEITEN Energie-Erlebnispfad; Beginn an der
gläsernen Heizzentrale mit 10 Stationen,
Besuch Bioenergiepark und Führungen
nach telefonischer Vereinbarung mit der
Gemeindeverwaltung möglich



Kindertagesstätte – Il Nido GREVEN



Die Kindertagesstätte Il Nido ist Teil der Klimaschutzsiedlung Wöste und unterliegt speziellen energetischen Vorgaben. Die Idee für die Klimaschutzsiedlung entstand im Rahmen der Workshops für das Integrierte Klimaschutzkonzept. Der Entwurf enthält 22 Passivhäuser und wurde von der Auswahlkommission in Düsseldorf als eine von 100 Klimaschutzsiedlungen in NRW anerkannt. Eine überregionale Besonderheit ist der dazugehörige Klimaschutzkindergarten Il Nido als ein 3-Liter-Haus mit Mini Blockheizkraftwerk, Nutzung von Photovoltaik zur Energiegewinnung und einer kontrollierten Be- und Entlüftung zur Reduzierung des Energieverlustes.

Die Architektur des Gebäudes wurde auf die dort praktizierte Reggio-Pädagogik angepasst. Die Räumlichkeiten sind so ausgelegt, dass die Kinder sich individuell nach ihren Möglichkeiten entfalten und selbst verwirklichen können. Damit wird die Architektur sowohl den funktionalen Ansprüchen einer Kindertagesstätte als auch den energetischen Anforderungen gerecht.



INFO

ADRESSE Blaufärberstraße 14, 48268 Greven
KONTAKT www.greven.net/politik_verwaltung/themen/klima/klimaschutz-startseite.php

KATEGORIE I

BESONDERHEITEN Teil der Klimaschutz-Route Greven
vgl. Serviceteil

HINWEIS Bitte betreten Sie keine privaten Bereiche!



04

tour
1

NRW

EU-Vogelschutzgebiet Rieselfelder MÜNSTER



Als Lebensraum vieler seltener Tier- und Pflanzenarten bietet das Europareservat „Rieselfelder Münster“ den Besucher/innen ein außergewöhnliches Naturerlebnis.

Der Rieselfeldhof wurde 1906 zur Bewirtschaftung der Abwasserkläranlage der Stadt Münster gegründet. Die 640 ha großen Rieselfelder sind in Einzelflächen von etwa einem Hektar Größe unterteilt und wurden mit Rohabwasser „berieselt“ und bis in die 1960er Jahre landwirtschaftlich genutzt. Ab 1961 standen die Flächen jedoch länger unter Abwasser und Wat- und Wasservögel siedelten sich an. Durch diesen menschlichen Eingriff entwickelte sich ein bedeutender Lebensraum, der 1982 zum „Europareservat“ erklärt wurde: Rieselfelder Münster.

Fünf Rundwanderwege führen mit unterschiedlichen landschaftlichen Schwerpunkten durch das Gelände. An besonders interessanten Stellen können die Vögel unbemerkt beobachtet werden. Schautafeln bieten weitere Informationen.



INFO

ADRESSE Biologische Station Rieselfelder Münster,
Coermühle 181, 48157 Münster

KONTAKT info@rieselfelder-muenster.de,
Tel. 0251-161760

HOMEPAGE www.rieselfelder-muenster.de

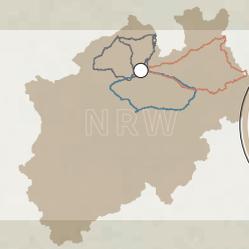
KATEGORIE III

BESONDERHEITEN Rundwanderwege, Beobachtungsstellen





Schulbauernhof Emshof TELGTE



05

tour
1+3+4

Der Schulbauernhof Emshof ist eine pädagogische Einrichtung, die insbesondere Kindern und Jugendlichen einen Einblick in die bodenständigen landwirtschaftlichen Arbeitsabläufe ermöglicht. Die kleine Bioland-Landwirtschaft lädt Kinder und Jugendliche aller Altersstufen zum Mitmachen ein. Ob bei der Tierversorgung, dem Bestellen der Äcker, dem Ernten oder bei der Verarbeitung von Nahrungsmitteln des Hofes – immer steht das gemeinsame Lernen mit „Kopf, Herz und Hand“ im Mittelpunkt.

Der Emshof wird nach den Bioland-Richtlinien des ökologischen Landbaus bewirtschaftet und ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e.V.

INFO

ADRESSE	Verth 14, 48291 Telgte
KONTAKT	schulbauernhof@emshof.de , Tel. 02504-729680
HOMEPAGE	www.emshof.de
KATEGORIE	II
BESONDERHEITEN	Mitmachtage an ausgewählten Samstagen



06
tour
1+2+3



Paul Schnitker-Haus Demonstrationszentrum Bau & Energie MÜNSTER



„Bauen begreifen“ – das ist das Motto der Ausstellung im Demonstrationszentrum Bau und Energie. Hier können sich die Besucher/innen umfassend zum Thema „ökologisches Bauen“ informieren. Damit leistet das Paul Schnitker-Haus einen Beitrag den Bekanntheitsgrad und die Verwendung von umweltfreundlichen und energiesparenden Bauprodukten und Bauweisen zu steigern.

Die Umsetzung ökologischer Bauweisen wird anschaulich anhand der Ausstellungsgebäude gezeigt. In fünf Einzelgebäuden und einem gläsernen Forum werden verschiedene Energieversorgungstechniken und alle verwendeten Baukonstruktionen nachvollziehbar präsentiert und erläutert. Diese Demonstrationsbauwerke wurden überwiegend aus nachwachsenden Rohstoffen gefertigt.



INFO

ADRESSE	Franz-Meis-Straße 1-2, 48163 Münster
HOMEPAGE	http://www.hbz-bildung.de/text/76/de/demonstrationszentrum-bau-und-energie.html
ÖFFNUNGSZEITEN	montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr
KATEGORIE	III
BESONDERHEITEN	Führungen



Rosendahl Generationenpark und Kulturbahnhof Darfeld

ROSENDAHL



Dort wo einst Züge zwischen dem Ruhrgebiet und Ostfriesland verkehrten, finden heute Reisende Anschluss an Kunst und Kultur in der Region.

Bei einem Wettbewerb 2009 der Bürgerinitiative „IDEEN für Darfeld“ wurde für die Nutzung des rund 9000 qm großen Brachgeländes die Idee eines Generationenparks entwickelt. Die Darfelder Bevölkerung engagierte sich im Heimatverein Darfeld sowie der Bürgerinitiative „IDEEN für Darfeld“ und zeigte bei der Umsetzung ein außergewöhnlich hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement.

So konnte das Brachgelände zwischen dem historischen Kulturbahnhof Darfeld und der 2013 eröffneten RadBahn Münster durch umfassende bauliche Veränderungen in einen lebendigen Ort verwandelt werden. Es entstand ein barrierefreies Areal mit Fitnessbereich, Wassertretbecken, Boulebahn und modernem Kinderspielplatz. Cafeterrassen und Rastflächen laden zu einer Pause ein. Die Pflege des Parks erfolgt durch Patenschaften mit verschiedenen Vereinen in Darfeld.



INFO

ADRESSE Am Bahnhof 21, 48720 Rosendahl
HOMEPAGE www.generationenpark-darfeld.de
KATEGORIE II
BESONDERHEITEN Kinderspielplatz

08

tour
1

LEGDEN

ZukunftsDORF



In Legden sollen sich die Bürger/innen auch in Zukunft wohlfühlen und ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter leben können. Daher werden im Rahmen des REGIONALE 2016-Projektes „Älter werden im ZukunftsDORF – leben und lernen über Generationen“ Ansätze entwickelt und erprobt, um der gesellschaftlichen Veränderung aufgrund des demographischen Wandels begegnen zu können.

Im Ortskern sind barrierefreie Wohnungen in einer Wohnanlage entstanden, die sich trotz ihrer zeitgenössischen Architektur sehr gut in die vorhandene ländliche Bauweise der Umgebung einfügen. Diesem ersten Impuls folgten und folgen weitere private Investoren mit weiteren barrierefreien Bauprojekten im Ortskern. Um sich frei und sicher bewegen zu können, ist das Thema barrierefreier Ortskern sehr wichtig. Dazu wurde zum Beispiel bereits ein Abschnitt der Kirchstraße in eine barrierefreie Gemeinschaftsstraße („Shared Space“) umgewandelt, die gegenseitige Rücksichtnahme der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer/innen fördern soll.

Als Treffpunkt der Generationen entsteht im Dahliendorf Legden auf 4000 qm direkt im Ortskern der Dahliengarten. Neben der Aufwertung des Ortskerns werden durch diesen auch neue, attraktive Wegeverbindungen geschaffen. Zum Verweilen laden eine Picknickwiese und der Apothekergarten ein. Zudem werden Kultur- und Informationsveranstaltungen sowie Vereinsaktivitäten in diesem Park stattfinden. Die Gestaltung der Anlage berücksichtigt Empfehlungen aus dem Bereich der demenzgerechten Gestaltung beispielsweise in der Wegführung, die in einem Experten-Workshop diskutiert worden sind. Die Planung für den Garten wurde in mehreren Workshops mit der Bevölkerung zusammen erarbeitet.

INFO

ADRESSE Eingang Dahliengarten: Kirchplatz 2–3,
48739 Legden

HOMEPAGE www.legden.de | www.vvlegden.de

KATEGORIE I





LOTTE

Mühle Bohle



Die Mühle Bohle ist ein technisch-ökologischer außerschulischer Lernort. Hier wird der Weg vom Korn zum Mehl in einer Ausstellung anhand der heute noch in Betrieb stehenden Kornmühle veranschaulicht. Besucher/innen werden hier über die verschiedenen Getreidesorten, den Mahlvorgang sowie unterschiedliche Einrichtungsgegenstände in der Mühle informiert.

Doch wird in der Mühle Bohle nicht nur Mehl gemahlen, sondern auch Holz in der Sägemühle verarbeitet. In diesem Zusammenhang werden heimische Holzarten vorgestellt und die Merkmale des Holzes und Altersbestimmung erläutert. Die Ausstellung zeigt den Weg vom Wald zur Sägemühle bis hin zur Verarbeitung des Holzes und veranschaulicht so die Nutzung des Rohstoffes Holz.

Darüber hinaus ist die Mühle ein historischer Zeitzeuge frühzeitiger regenerativer Energienutzung. Ein neues Wasserrad treibt die Mühleneinrichtungen an. Nachdem das Stauwehr erneuert wurde, kann nun die Energiegewinnung durch Wasserkraftnutzung demonstriert werden.



INFO

ADRESSE	Mühlengrund 10, 49504 Lotte
KONTAKT	info@muehle-bohle.de, Tel. 05404-2741
HOMEPAGE	www.muehle-bohle.de
ÖFFNUNGSZEITEN	werktags in der Regel von 9.00 bis 17.00 Uhr
KATEGORIE	III
BESONDERHEITEN	Station auf dem Energiepfad Tecklenburger Land, Führungen, Mühlenralle
HINWEIS	geplanten Besuch unter info@muehle-bohle.de ankündigen





DÜLMEN

Solarpark



Der Straßenname des Solarparks Dülmen weist auf die ehemalige Nutzung des Geländes hin: An der Lehmkuhle. 1893 nutzte ein Ziegeleibetrieb dieses Gelände und förderte zur Herstellung der Ziegel den benötigten Lehm aus Tongruben. Die leere Tongrube wurde anschließend von der Stadt Dülmen als Hausmülldeponie genutzt. Auf einer Fläche von ca. 7,5 ha wurden rund 160.000 m³ Müll abgelagert. Als die Grube gefüllt war, wurde die Deponie mit einer Bodenschicht abgedeckt.

Zu Beginn der 90er wurde das Gelände der ehemaligen Deponie auf künftige Nutzungsmöglichkeiten geprüft. Die Oberfläche des Deponiegeländes wurde entsprechend den Vorgaben des Bundesbodenschutzgesetzes abgedeckt, um zu verhindern, dass Schadstoffe freigesetzt werden. Um die durchgeführte Sanierung zukünftig nicht zu gefährden, kann die Fläche weder intensiv landwirtschaftlich genutzt noch bebaut werden. Bei den Überlegungen für eine sinnvolle Nutzung entstand die Idee, auf der Fläche einen Solarpark zu errichten und damit einen Beitrag zum Klimaschutz durch CO₂-Einsparung zu leisten und die erneuerbaren Energien zu fördern.

Auf der ehemaligen Deponiefläche produziert der Solarpark eine Spitzenleistung von circa 1,5 Megawatt. Dies entspricht einem durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von rund 350 Vier-Personen-Haushalten.

Die Planung und Realisierung des Solarparks war für Dülmen auch ein wesentlicher Baustein beim Zertifizierungsverfahren "European Energy Award" (eea), an dem Dülmen seit 2008 teilnimmt. Im Jahr 2010 wurde Dülmen erstmals für drei Jahre mit dem European Energy Award (eea) ausgezeichnet.

INFO

ADRESSE An der Lehmkuhle, 48249 Dülmen
 HOMEPAGE www.solarpark-duelmen.de
 KATEGORIE II





Wildpferdebahn im Merfelder Bruch **DÜLMEN**



11

tour
2+13

Im Merfelder Bruch lebt seit Jahrhunderten eine Herde wilder Pferde. Die etwa 400 Dülmener Wildpferde sind heute das einzige verbliebene Wildpferdevorkommen auf dem europäischen Kontinent. Mitte des 19. Jahrhunderts schufen die Herzöge von Croÿ den Tieren ein mittlerweile 400 Hektar großes Reservat mit weitem Wald-, Moor- und Heidegebiet. Heute ist die Wildpferdebahn im Merfelder Bruch ein Naturschutzgebiet mit der Herde als Naturdenkmal.

Die Wildpferde leben in intakten Familienverbänden mit ausgeprägter Rangordnung und sind jeglichen Witterungsverhältnissen ausgesetzt. Schutz bieten ihnen lediglich Waldbestände. Nur bei Schneelage im Winter wird Erhaltungsfutter in Form von Heu ausgebracht. So ist das Dülmener Wildpferd hart, anspruchsarm und optimal an seinen Lebensraum angepasst.



INFO

Adresse	Schloßpark 1, 48249 Dülmen
Homepage	www.wildpferde.de
Öffnungszeiten	bei gutem Wetter samstags und sonntags sowie an Feiertagen in NRW ab März/April bis November von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet
Kategorie	II
Besonderheiten	Führungen sind für Gruppen ab 10 Personen buchbar
Hinweis	Informationen und Buchung für Führungen montags bis freitags: Frau Forstoberinspektorin Rövekamp: 0170/3478005 Information und Buchung für Führungen an Wochenenden und Feiertagen: Dülmen Marketing e.V.: 02594/12345



Ökologiestation des Kreises Unna BERGKAMEN



In der Ökologiestation des Kreises Unna werden seit Mai 1995 die Kräfte gebündelt: Unter einem Dach sind neben den Vertreter/innen des behördlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes auch Landwirte, Jäger, Angler, Imker und Metzger in der Ökologiestation anzutreffen:

- Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna (NFG)
- Naturschutzbund (NABU)
- Biologische Station im Kreis Unna
- Forst- und Pflegestützpunkt RVR Ruhr Grün
- Biobauer Höhne
- Greifvogelauffangstation
- Gästehaus Ökologiestation und
- als Betreiber der Ökologiestation das vom Kreis Unna und Regionalverband Ruhr getragene gemeinnützige Umweltzentrum Westfalen GmbH

Für die Besucher/innen stehen verschiedene Demonstrationsanlagen des Umweltzentrums Westfalen zur Verfügung und sind frei zugänglich: Bauerngarten, Bienenlehrpfad, Erlebnisteich, naturnaher Spielbereich, Rundwanderweg und ein Beobachtungsturm. Während der Betriebszeiten können auch die Pflanzenkläranlage und Anlagen der Regenwassernutzung der Station besichtigt werden.

Darüber hinaus bietet die Ökologiestation im Bildungsbereich Veranstaltungen, thematische Führungen und umweltpädagogische Projekte an.



INFO

ADRESSE Westenhellweg 110, 59192 Bergkamen

HOME PAGE www.uwz-westfalen.de

KATEGORIE III

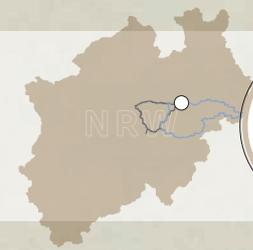
BESONDERHEITEN Übernachtungsmöglichkeit im Gästehaus, Führungen, Kindergeburtstage, Klassenfahrten





LIPPSTADT

Renaturierung der Lippe



13

tour
5+6

Zur Renaturierung der Lippe wurden 1996 die befestigten Deiche des Flusses zurückgebaut, so dass sich das Wasser auch bei geringen Hochwasserständen in die Auen ausbreiten kann. Auf einem Gebiet von mehr als 1000 Hektar und einer Gesamtlänge von 13 km entsteht eine faszinierende Auenlandschaft, die sich durch eine neue Artenvielfalt, neue naturräumlichen Besonderheiten und einen hohen Naherholungswert auszeichnet.

Durch die Maßnahmen zur Lipperenaturierung wird ein effektiver Beitrag zum Hochwasserschutz geleistet und damit eine Anpassung an den Klimawandel vollzogen. Gleichzeitig werden in der Auenlandschaft Anpassungsmöglichkeiten zur Sicherung der Tier- und Pflanzenwelt bei schwankenden Wasserständen geboten. Diese Maßnahme hat Modellcharakter und die Erfahrungen können für ähnliche Projekte genutzt werden.

Im Nachklang des Regionale-Prozesses 2013 plant die Stadt Lippstadt die Errichtung eines überregional bedeutsamen Auenzentrums. Hier sollen die Veränderungen des Standortes hinsichtlich der Biologie und Ökologie am praktischen Beispiel der Lippe-Renaturierung veranschaulicht und ein Bewusstsein für Klimaanpassung und nachhaltige Entwicklung geschaffen werden.

INFO

ADRESSE Lippeabschnitt zwischen der Stadt Lippstadt und der Gemeinde Lippetal

HOMEPAGE www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/n/naturnahe_fluesse/lippeaue_2010.pdf

KATEGORIE |



14

tour
3+4

Klimapark RIETBERG



Energieautarke Stadt Rietberg: Dieses Ziel haben sich die Rietberger bis zum Jahr 2030 gesetzt. Zur Unterstützung und Information wurde 2011 der Klimapark eingerichtet. In angenehmer, öffentlicher Umgebung werden Bürger/innen dazu angeregt, über den persönlichen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz nachzudenken.

Der Klimapark Rietberg verdeutlicht als Informations- und Technologiezentrum die vielfältigen Aspekte des Klimaschutzes. Junge und erwachsene Menschen sollen sensibilisiert und motiviert werden, sich mit dem Thema – seinen Zusammenhängen und Auswirkungen – zu befassen. Im Fokus des Parks steht dabei die Nutzung innovativer Techniken und neuer Technologien zur regenerativen Energieerzeugung, darunter die Nutzung von Solarenergie, Erdwärme, thermische Abfallnutzung und Biogas. Besondere Anziehungspunkte stellen das Sonnenhaus dar – ein bewohnbares Gebäude, das sich mit der Sonne dreht – und ein begehrter Biomassefermenter.



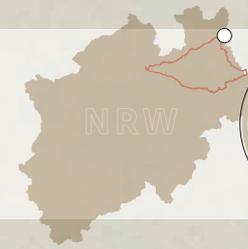
INFO

ADRESSE	Rathausstraße 36, 33397 Rietberg
HOMEPAGE	www.klimapark-rietberg.de
ÖFFNUNGSZEITEN	täglich von 9.00 bis 21.00 Uhr
KATEGORIE	III
BESONDERHEITEN	Klimaparkführungen, Klima-Klassenzimmer





Nordfriedhof – Begräbnisstätte und Naturschutz **MINDEN**



15

tour
4

In Minden stellt der Friedhof einen stadtoökologisch wertvollen Lebensraum dar und bietet Tieren wie der Nachtigall, verschiedenen Spechtarten, Fledermäusen und der Saatkrähe ein wichtiges Rückzugsgebiet. Direkt am Haupteingang im südlichen Teil des Areals befindet sich eine große Kolonie von Saatkrähen mit circa 632 Nestern. Hinweisschilder wurden aufgestellt, um über diese Besonderheit und deren Schutz zu informieren.

Zur Biotoppflege wurden unter anderem die Feuchtbereiche der bewaldeten Hangkante renaturiert und freigelegt, heimische Gehölze als Nahrungs- und Brutstätte für Vögel nachgepflanzt und Fledermauskästen aufgehängt.

Die große Friedhofsanlage wurde in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von 14 auf 18 Hektar erweitert und orientiert sich an dem größten Parkfriedhof der Welt, dem Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg, sowie den

im 18. Jahrhundert entwickelten englischen Landschaftsgärten. Dementsprechend ist es das Ziel des Nordfriedhofs, sich in seiner Gestaltung nach dem zu richten, was die Natur an Ausblicken zu bieten hat, und um so als Oase der Ruhe zu dienen. Besucher/innen können daher auf dem Gelände einen großen teilweise 100 jährigen Baumbestand bewundern.

INFO

ADRESSE Marienstraße 136 a, 32429 Minden

KATEGORIE II



16

tour
4

MINDEN

Eine-Welt-Dorf



Hereinspaziert in das Eine-Welt-Dorf in Minden. Über 800 Kinder und Jugendliche aus 13 Mindener Schulen haben an diesem interkulturellen Bau- und Kunstprojekt mitgewirkt und einen außerschulischen Lernort zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) geschaffen. Darunter befinden sich eine Rundhütte „Mtae“ aus Tansania und ein Südamerikahaus „Cajamarca“. Die verschiedenen Häuser stehen mit Entwicklungsprojekten oder Partnerschaften in den jeweiligen Ländern in Verbindung. Darüber hinaus verfügt das Dorf über einen Wasserspielplatz, ein Feuchtbiotop mit Insektenhotel, einen Seminarraum im Haus „Grodno“ sowie einen Lehmbackofen, in dem Kuchen oder Pizza für Veranstaltungen gebacken werden. Die Energieversorgung findet über eine Fotovoltaikanlage statt.

Mit seinen Lernangeboten aus dem Bereich des Globalen Lernens und der Umweltbildung soll das Eine-Welt-Dorf dazu beitragen, ganzheitliches und partnerschaftliches Lernen zu fördern, mehr Verständnis für andere Kulturen und globale Zusammenhänge zu entwickeln sowie Verantwortung für Natur und Umwelt zu übernehmen.

Das Eine-Welt-Dorf ist Mitglied im Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Oberen Altstadt“ und wird als Kulturveranstaltungs- und sozialer Treffpunkt genutzt. Träger des Eine-Welt-Dorfes ist die Aktionsgemeinschaft Friedenswoche Minden e.V. Es ist als „offizielles Dekade-Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.



INFO

ADRESSE Pauline-von-Mallinckrodt-Platz, 32423 Minden

HOMEPAGE www.eine-welt-dorf.de

ÖFFNUNGSZEITEN montags bis freitags 10.00 bis 15.00 Uhr und nach
Terminvereinbarung

KATEGORIE |



Energiedorf Wendlinghausen DÖRENTROP



Die Gemeinde Dörentrup zeigt, wie es einer kleinen Kommune, trotz finanziell angespannter Haushaltssituation, durch einen Mix aus Eigeninitiative, Fördermittel, bürgerlichem Engagement und vorausschauendem Handeln gelingen kann, Klimaschutz zu betreiben und seine Attraktivität zu steigern.

Bereits seit dem Jahr 2006 produziert die Gemeinde Dörentrup die doppelte Menge an Energie als im Gemeindegebiet verbraucht wird. Ein Windpark, drei Photovoltaik-Freilandanlagen sowie zwei Biogasanlagen bilden hierfür die Basis. Durch eine dezentrale Gewinnung und Einspeisung von Strom, einer 100 % igen Wärmenutzung und entsprechender Öffentlichkeitsarbeit sollen nachhaltig die Klimaschutzziele umgesetzt werden. Es wurde eine 760 KW NaWaRo (Nachwachsende Rohstoffe) Biogasanlage errichtet. Dafür haben 125 Bürger/innen in einen Fond für die Biogasanlage investiert, um ihr Geld sinnvoll anzulegen. In einem Nahwärmenetz werden 40 Wohnhäuser, ein Sägewerk, Gewerbebetriebe, das Gut Wendlinghausen sowie die 20 neu zu errichtenden Einfamilienhäuser vollständig mit Wärme versorgt.

Das Thema „Energieeinsparung“ und „alternative Energiegewinnung“ begleitet nicht nur den Alltag, sondern wird auch bei Festen und Veranstaltungen präsentiert. Zu den vielfältigen Veranstaltungen des Schlosses und Gutes Wendlinghausen kommen jährlich 60.000 Besucher/innen, die durch Infostände, eigene Führungen und Veranstaltungen über die Energiesparmaßnahmen informiert werden. Selbst bei Literatur-, Kunst- und Musikevents wird auf den Klimawandel hingewiesen.

Ergänzend wird im Jahr 2014 ein Innovationszentrum für Erneuerbare Energien und Elektromobilität im ländlichen Raum eingerichtet.

INFO

ADRESSE Am Schloss, 32694 Dörentrup-Wendlinghausen
HOMEPAGE www.doerentrup-lippe.de
KATEGORIE |



18

tour
4

NRW

Stadt der Osterräder LÜGDE



Die Stadt Lügde hat sich eine ganzheitliche, nachhaltig orientierte Stadtentwicklung als Ziel gesetzt. Ein Beispiel dafür ist die Gestaltung des Emmerauenparks zur Freizeit- und Naherholung unter Einbeziehung der Bürger/innen. Der Park mit seinen neuen vielfältigen Einrichtungen – unter anderem Kinderspielplätze, ein Multifunktionsspielfeld, ein Sandstrand, Obstbaumwiesen, Liegeflächen, Skater- und Rad/-Fußwege – macht auch das Element Wasser hautnah erlebbar und alles, was es im und um das Wasser zu entdecken gibt. In dem Wettbewerb „Lebenswerte Stadt“ wurde der Lügder Emmerauenpark als „Best-Practice“- Beispiel im Bereich Bürgerbeteiligung und Akzeptanz vorgestellt.

Von besonderer Bedeutung ist in Lügde eine nachhaltige Ausrichtung des Tourismus. Bei der Entwicklung des Lügder „Sagenhaften Erlebnispfades“ wurden bei verschiedenen Workshops die örtlichen Akteure eingeladen, um ihre Ideen und ihr Wissen in die 12 Erlebnisstationen einfließen zu lassen. Das große Maß an bürgerschaftlichem Engagement und die identitätsstiftende Wirkung sichern nachhaltig den Erhalt und die Pflege des Erlebnispfades.



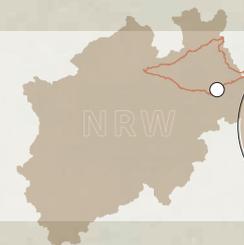
Für den Tourismus werden umweltschonende Mobilitätskonzepte im Rahmen des Projekts „elektrisch bewegt“ getestet. Die Stadt bietet zwei Elektro-Mountainbikes, die über die Tourist-Information an Bürger/-innen und Gäste verliehen werden können. Des Weiteren wird ein Elektrobus die touristischen Sehenswürdigkeiten auf einer Route in die Nachbarstadt Bad Pyrmont verbinden. Durch eine Absenkfunktion des Busses sowie rollstuhlgerichte Sitzplätze soll das Angebot auch für mobilitätseingeschränkte Bürger/-innen und Gäste attraktiv sein.

INFO

ADRESSE	Brückenstraße, 32676 Lügde
HOMEPAGE	www.emmerauenpark.de
KATEGORIE	IV
BESONDERHEITEN	weitere Erlebniswege unter GPS-Erlebnisregion Teutoburger Wald/ Eggegebirge (www.interaktive-erlebnispfade.de)
HINWEIS	Sagenhafter Erlebnispfad: anspruchsvolles Höhenprofil, Start im Emmerauenpark



Fürstenallee SCHLANGEN



19

tour
4

Ein einzigartiges Naturdenkmal verbindet über 2,5 km die Gemeinde Schlangen mit dem Ortsteil Oesterholz-Haustenbeck: die vierreihige Fürstenallee aus Stileichen. Sie führt auf schnurgeradem Weg am ehemaligen Jagdschloss Oesterholz vorbei weiter in Richtung der Passstraße „Gauseköte“ nach Detmold.

Die Fürstenallee wurde bereits 1926 als Naturdenkmal unter Schutz gestellt. Einzelne, noch erhalten gebliebene uralte Eichen zeugen von der Entstehungsgeschichte um 1730. Doch hatte die Prachtstraße unter erheblichen Schadstoffemissionen und Starkwettereinflüssen zu leiden. Die Alleebäume wurden über Jahrzehnte so geschädigt, dass eine grundlegende Sanierung nach historischem Vorbild der einzige Weg war, dieses Natur- und Baudenkmal zu erhalten.

INFO

ADRESSE Detmolder Straße, 33189 Schlangen
HOMEPAGE www.gemeinde-schlangen.de
KATEGORIE |



20

tour
5

LICHTENAU Windpark Asseln



Der Windpark Asseln war bei der Inbetriebnahme 1997/98 der größte Binnenwindpark Europas. Mit 62 Anlagen und einer Jahresproduktion von 65 Mio. kWh können bis zu 16.250 Haushalte mit eigenem Windstrom versorgt werden. Eigentümer des Windparks sind 53 Bürger/innen aus Lichtenau und Umgebung.

Seit Mai 2011 hat die Asselner Windkraft eine Vorreiterrolle in der Branche übernommen und liefert als regionales Energieversorgungsunternehmen Windstrom an Lichtenauer Haushalte mit einer Preisgarantie auf den Energiepreis für über 10 Jahre. Damit wird gezeigt, dass die erneuerbaren Energien nicht für die ständige Strompreissteigerung verantwortlich sind, sondern im Gegenteil den Preis stabilisieren können.

Die Asselner Windkraft erhielt im November 2011 den Deutschen Solarpreis 2011 in der Kategorie lokale oder regionale Vereine/Gemeinschaften für ihr Konzept der Direktvermarktung von Windenergie.

INFO

ADRESSE	Iggenhauser Weg 901, 33165 Lichtenau
KONTAKT	Dietmar Saage, D.Saage@windpark-lichtenau-asseln.de
HOMEPAGE	www.windpark-lichtenau-asseln.de
KATEGORIE	I
BESONDERHEITEN	Auf Anfrage kann ein Windrad bestiegen werden





WILLEBADESSEN

Biodorf Eissen



In dem Dorf Eissen wird auf einem überdurchschnittlich hohen Anteil der bewirtschafteten Fläche ökologischer Landbau betrieben. Dafür sorgen drei landwirtschaftliche Betriebe, die nach Bio-Richtlinien bewirtschaften.

Die Eulenhof GbR wurde mit dem Ziel gegründet, hochwertige Champignons unter kontrolliert biologischen Bedingungen zu erzeugen. Auf insgesamt 1300 qm überdachter Fläche werden etwa 12000 kg braune Bio-Champignons mit der Hand geerntet. Die Eulenhof GbR beschäftigt zurzeit ein Team von 20 Mitarbeiter/innen. Die Vermarktung der braunen Bio-Champignons erfolgt auf drei Wegen über den Hof-Verkauf, auf Wochenmärkten und über den Bio-Großhandel.

Der Bioland-Hof Engemann begann 1988 mit der landwirtschaftlichen Erzeugung nach den Richtlinien des Bioland-Verbandes. In den folgenden

Jahren kamen Beteiligungen an weiteren landwirtschaftlichen Bio-Betrieben in Nordrhein-Westfalen, Thüringen und der Slowakei hinzu. Mittlerweile werden in verschiedenen Kooperationen auf mehr als 900 ha eigene landwirtschaftliche Produkte erzeugt. Ein Unternehmensziel ist die Schaffung von Arbeitsplätzen im ökologischen Landbau. Insgesamt werden aktuell bis zu 75 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Zu dem Biohof gehören ein Biohof-Laden und ein Hühner-Mobil.

Der dritte Betrieb ist der Naturland-Hof Harald Nutt. In der Bio-Schweinezucht leben 170 Sauen in artgerechter Tierhaltung. Auf dem Hof geben Informationstafeln einen Überblick und Einblick.

INFO

ADRESSE Eulenhof: Stubbig 2
Biohof Engemann: Zum Südholz 11
Naturlandhof Harald Nutt: Hüssenberghof 1
34439 Willebadessen

HOME PAGE www.bio-pilze-eulenhof.de,
www.engemann-bio.de

KATEGORIE II



22

tour
5

Burg Ringelstein BÜREN



Wann die Burg Ringelstein erbaut wurde, ist ungewiss – vermutlich im 12. Jahrhundert. Nach einer bewegten Zeit blieb nur eine Burgruine zurück, die seit 2003 restauriert wird. Zusätzlich werden seit 2005 Ausgrabungsarbeiten durchgeführt. Das besondere an diesem Projekt ist die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Büren, dem „Jobcenter“ des Kreises Paderborn, dem Kreis Paderborn und seit 2007 auch der Suchtkrankenhilfe des Caritas-Verbandes Paderborn e.V. Gefördert wird das Vorhaben durch die EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+. Ziel dieser Maßnahme ist es, suchtkranken Menschen die Eingliederung in die Gesellschaft und in die Berufswelt zu erleichtern.

Jährlich nehmen über 2.000 Besucher/innen an den Führungen durch die Burgruine Ringelstein teil. Durch dieses öffentliche Interesse erhalten die Suchtkranken neben der klassischen Wiedereingliederung gleichzeitig auch Anerkennung und einen Platz in der örtlichen Gesellschaft. Besonders beliebt bei den Gästen sind der historische „Hexenkeller“ sowie der male-
rische Ausblick von der Ruine auf den „Ringelsteiner Wald“.

Am Burgberg werden alte Schaf- und Ziegenrassen zur Beweidung und Erhaltung der offenen Landschaft gehalten. Besucher/innen können den Ziegengarten betreten.

INFO

ADRESSE	Harthberg 16, 33142 Büren Harth
KONTAKT	Peter Salmen, 0175 696 72 44 (Führungen)
HOMEPAGE	www.tourismus-in-bueren.de
KATEGORIE	IV
BESONDERHEITEN	Historischer Hexenkeller, Baumlehrpfad mit neun Stationen gestaltet in Zusammenarbeit mit der Katholischen Grundschule Harth/Weiberg Burginformationszentrum für Schulungen, Seminare und für Einkehrzwecke von Gruppen.





NASS Neues Freizeitbad ARNSBERG



Nachhaltigkeit und Freizeitspaß werden im Freizeitbad Arnsberg miteinander verbunden. Das Freizeitbad Nass wird durch die tiefste Geothermiebohrung Nordrhein-Westfalens mit natürlicher Wärme aus über 2.800 m Tiefe versorgt. Die dort anstehende Erdwärme (90° C) wird mittels einer eigens dafür entwickelten Sonde an die Oberfläche gefördert und trägt maßgeblich für die Bereitstellung der benötigten Wärmeenergie im Freizeitbad bei. Die gewählte Tiefengeothermie ist in ihrer Form, Tiefe und Ausführung einzigartig in Nordrhein-Westfalen und als Pilotprojekt seit 2012 im Probebetrieb. Die gewonnenen Erkenntnisse mit einer extra entwickelten Erdwärmesonde sind bereits in andere bundesweite Projekte eingeflossen.

Gerade bei energieintensiven öffentlichen Einrichtungen ist eine nachhaltige alternative Energieversorgung ein wichtiges Kriterium, um Kosten gering zu halten und den gesellschaftlichen Nutzen langfristig bereitstellen zu können. Mit der Errichtung des Freizeitbades wurden die beiden energieintensiven Hallenbäder im Stadtgebiet geschlossen und beim Neubau Wert auf eine nachhaltige Energieversorgung mit regionaler Wertschöpfung gelegt.

INFO

ADRESSE	Am Solepark15, 59759 Arnsberg
HOMEPAGE	www.nass-arnsberg.de
ÖFFNUNGSZEITEN	Bad: von 9.00 bis 22.00 Uhr, Sauna: von 10.00 bis 23.00 Uhr
KATEGORIE	I
BESONDERHEITEN	E-Bike Ladestation





Sauerlandpark HEMER



Aus einem ehemaligen Kasernengelände wurde im Rahmen der Landesgartenschau Hemer 2010 eine Parkanlage und beliebter Treffpunkt.

Nach dem Abzug der Bundeswehr 2007 wurden die Blücherkaserne sowie das angrenzende Panzerübungsgelände frei und benötigten eine Nachfolgenutzung. Die Freiflächen laden heute zum spielen, erleben und schnuppern ein. Dazu wurden ein Wasserspielplatz, ein Rosengarten, eine „Himmelstreppe“, ein Bewegungspark, ein Park der Sinne und vieles mehr auf dem circa 27 ha großen Gelände angelegt.

Auf dem ehemaligen Exerzierplatz befindet sich nun der „Himmelsspiegel“, eine Wasserfläche, die im Sommer zur Abkühlung gerne genutzt wird. Die Fahrzeughalle wurde in eine Blumenhalle verwandelt und das ehemalige Hauptgebäude wird als Veranstaltungshalle mit überregionaler Bedeutung genutzt. Die Halle wird regenerativ mit einer Geothermieanlage beheizt.



INFO

ADRESSE Ostenschlahstr. 60, 58675 Hemer

KONTAKT Ticketcenter 02372-551616

HOMEPAGE www.hemer.de/sauerlandpark

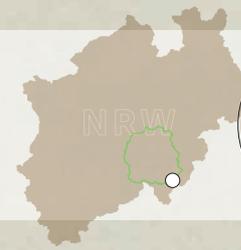
ÖFFNUNGSZEITEN saisonabhängig

KATEGORIE I

HINWEIS Eintritt



Forsthaus Hohenroth NETPHEN



25

tour
7

Der Verein „Waldland Hohenroth“ rettete das ehemalige Forsthaus Hohenroth vor dem Abbruch und richtete das Waldinformationszentrum als einen Ort der Begegnung und für Bildung nachhaltiger Entwicklung ein. Ziel ist es, das Erleben des Waldes vielfältig und kreativ zu vermitteln und die Wechselbeziehung zwischen Wald und Mensch zu veranschaulichen.

Die Wälder um das Forsthaus Hohenroth speisen die drei Flüsse Lahn, Sieg und Eder und verdeutlichen an dieser Stelle den engen Zusammenhang zwischen einer nachhaltigen Forstwirtschaft und einer nachhaltigen Wasserversorgung. Zahlreiche Ausstellungen im Waldinformationszentrum tragen zur Bildung interessierter Besuchergruppen und Wanderer bei.

Das Forsthaus wurde im Jahre 1854 als Königliche Revierförsterei errichtet und im Jahre 1910 durch einen Neubau ersetzt. Es ist bis heute das höchstgelegene, bewohnte Haus des Siegerlandes auf einer Höhe von 640m über NN. Die eigenständige Wasserver- und Entsorgung und die Pelletheizung sind ein Beispiel für eine naturnahe touristische Infrastruktur.

Zudem bieten Themenwege am Forsthaus Hohenroth weitere Informationen über die natürlichen Lebens- und Entwicklungsprozesse des Naturhaushaltes: der Kyrrilpfad, der Seelenpfad, der Bodenlehrpfad und der Waldlandweg.

INFO

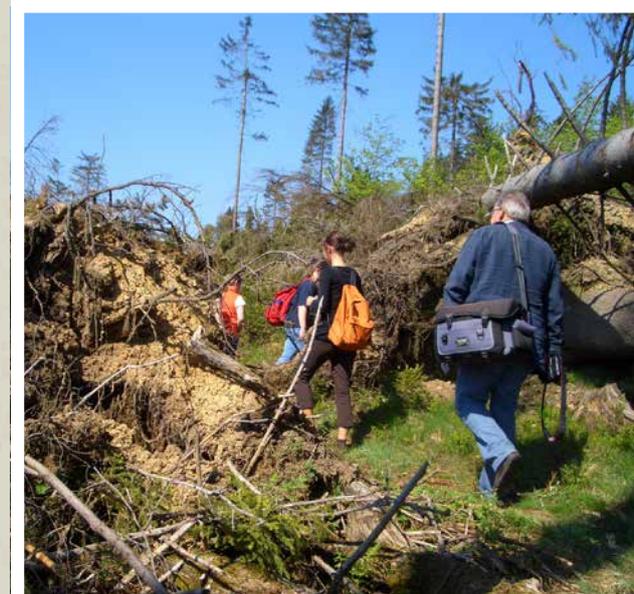
ADRESSE Eisenstraße, 57250 Netphen

KONTAKT info@waldland-hohenroth.de, Tel.: 02733/128529
(Verein) und 02733-894441 (Forstamt)

HOMEPAGE www.waldland-hohenroth.de

KATEGORIE IV

BESONDERHEITEN Ferienwohnung



26
tour
7+8+9



Oberwiehler Wasserwege WIEHL



Seit Jahrhunderten erfolgt im Wiehltal die Nutzung der Wasserkraft für die Hammerwerke, Sägewerke, Mühlen und seit circa 1920 für die Stromerzeugung.

Die Route „Oberwiehler Wasserwege“ verbindet die Wasserkraftanlagen im mittleren Wiehltal und weist an verschiedenen Standorten neben der Bedeutung der Wasserkraftnutzung auch auf die historische Technik und die naturgeschützte Wiehlaue als besonderes Ausflugsziel hin.



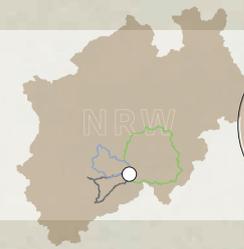
INFO

ADRESSE Oberwiehler Straße, 51674 Wiehl-Oberwiehl
HOMEPAGE www.oberwiehl.de, www.oberwiehl.de/wasserwege.php
KATEGORIE IV



GUMMERSBACH

Steinmüllergelände



Zur Reaktivierung einer innerstädtischen Industriebrache mit einer Größe von circa 18 ha wurden viele Aspekte einer nachhaltigen Stadtentwicklung bei der Entstehung eines Technologie- und Innovationsquartiers berücksichtigt. So wird für das gesamte Gelände durch die kombinierte Nutzung eines Holzhackschnitzelheizwerks und eines Blockheizkraftwerkes eine Kraft-Wärme-Kälte-Zentrale eingerichtet. Auf einer Multifunktionsarena werden auf 3000 m² Fotovoltaikanlagen installiert und beliefern damit unter anderem die kostenlose E-Bike-Tankstelle. Dieses Angebot wird beim Bau des Parkhauses auf dem Steinmüllergelände durch zwei kostenlose E-Tankstellen für PKW ausgeweitet.



INFO

ADRESSE Fabrikstraße, Steinmüllerallee,
51643 Gummersbach

HOME PAGE www.stadtimpulse-gummersbach.de

KATEGORIE I

BESONDERHEITEN E-Bike-Tankstelle



Ruhrrenaturierung ARNSBERG



Die Ruhr verläuft auf einer Länge von circa 33 km durch das Stadtgebiet von Arnsberg. Sie war überwiegend mit künstlichen Uferbefestigungen ausgebaut. Die Stadt Arnsberg hat seit 2003 bis 2013 auf einer Gesamtlänge von circa 10 km mehrere Abschnitte der Ruhr renaturiert und hier einen neuen Lebensraum geschaffen. Damit ist nicht nur die ökologische Funktion im Sinne der EU-Wasserrahmenrichtlinie verbessert, sondern durch die Verbreiterung des Flussbettes wurde ein wichtiger Beitrag zum Hochwasserschutz für die angrenzenden Bereiche erbracht.

Um die Eigendynamik des Gewässers zu fördern, den ökologischen Zustand und die Strukturvielfalt sowie den Hochwasserschutz zu verbessern, wurden verschiedene Maßnahmen durchgeführt:

- die weiträumige Aufweitung des Fließquerschnittes durch Abgraben des Vorlandes zur Schaffung einer abwechslungsreich strukturierten Fließgewässerlandschaft,
- die Schaffung von verschiedenen Lebensräumen durch Anheben der Sohle, Anlegen von Stillwasserbereichen und Flutmulden mit variabel geneigten Böschungen,
- das Entfernen von Sohl- und Uferverbauungen in Bereichen ohne einschränkende Infrastruktureinrichtungen und den Ersatz von Betonsicherungen durch naturnah strukturierte Schüttsteinpackungen.

Um Hindernisse für die Lebewesen im Wasser zu verringern, wurden ein Wehr und mehrere Sohlschwellen entfernt sowie 3 Fischaufstiegsanlagen durch die Stadt errichtet. Private Wasserkraftbetreiber haben ebenfalls drei Fischtreppen angelegt.



INFO

- ADRESSE Stadtgebiet, 59757 Arnsberg
 HOMEPAGE www.arnsberg.de/umwelt/wasser/ruhr_renaturierung.php
 KATEGORIE I



Nordbahntrasse WUPPERTAL



Durch den Umbau der ehemaligen Bahnstrecke in einen 22 km langen Fuß-, Inliner- und Radweg wird ein neuer, CO₂-neutraler Verkehrsweg quer durch Wuppertal geschaffen.

Es entstehen neue Anbindungen zwischen den Stadtquartieren und der Umstieg auf das Fahrrad wird trotz fahrradunfreundlicher Topographie leicht gemacht. Nachdem 13 km des neuen Radweges fertig gestellt wurden, zeichnet sich schon eine deutliche Steigerung des Radverkehrs in Wuppertal ab. So profitieren neben der Gesellschaft vor Ort auch das Klima und der Umweltschutz.

Gleichzeitig hat die Nordbahntrasse Auswirkungen auf die Stadtentwicklung, da durch die Schaffung neuer Zugänge zur Trasse bisher unterentwickelte oder vernachlässigte Orte integriert und attraktiv werden. Zudem etabliert das Projekt Nordbahntrasse ein anderes Mobilitätsverhalten und strahlt damit auch auf die angeschlossenen Quartiere aus.

Hervorzuheben ist, dass das Projekt durch bürgerschaftliches Engagement initiiert und umgesetzt wurde.



INFO

- ADRESSE Wuppertal-Vohwinkel bis Wuppertal-Wichlinghausen
- HOMEPAGE www.wuppertalbewegung.de,
www.wuppertal.de
- KATEGORIE |
- BESONDERHEITEN Einbindung in Panorama-Radwege,
www.panorama-radwege.de und Route der Industriekultur



30

tour
8+11



Naturschutzgebiet Eskesberg WUPPERTAL



Das Naturschutzgebiet Eskesberg befindet sich auf dem Gelände einer ehemaligen Deponie. Nachdem die Deponie Eskesberg im Jahre 1972 stillgelegt wurde und in den 1980er Jahren im Grundwasser Schadstoffe festgestellt wurden, war eine Sanierung unumgänglich. In den Jahren 2004 und 2005 wurde die Deponie mit Kunststoffdichtungsplanen abgedeckt, um das Niederschlagswasser oberflächlich abzuleiten und zu verhindern, dass Schadstoffe aus dem Deponiekörper ausgewaschen werden können. Gleichzeitig wurde eine Anlage installiert, die das Deponiegas (hauptsächlich Methan) auffängt und in weniger klimaschädliches CO₂ umwandelt.

Die Oberfläche wurde unter Berücksichtigung von Naturschutzaspekten gestaltet und somit vielfältige Strukturen geschaffen. Es entstanden wertvolle Lebensräume für Pflanzen und seltene Tiere wie zum Beispiel unterschiedliche Wildbienen, Libellen, Heuschrecken und Amphibien. Das begleitende Monitoring belegt die ökologische Qualität dieses Naturschutzgebietes. Für die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens wurde die Stadt 2011 mit dem Bodenschutzpreis NRW ausgezeichnet.

Zu den Themen „Bodenentwicklung“, „Artenschutz“, „Deponiegasbehandlung“, „Geschichte des Eskesbergs“ stehen im Naturschutzgebiet Informationstafeln. Zudem ist das Naturschutzgebiet Eskesberg Teil eines Boden-Erlebnis-Pfades.

Am Eskesberg ist durch diese Maßnahmen ein Erlebnisraum entstanden, der von Anwohner/innen und Schulklassen regelmäßig aufgesucht wird und zur Naturbeobachtung einlädt. Besonders wichtig war bei dem Projekt die aktive Teilnahme der Bevölkerung, die das Naturschutzgebiet als Bereicherung ihres Wohnumfeldes ansieht. Sie werden bei den notwendigen Pflegemaßnahmen eingebunden.

INFO

ADRESSE	Am Eskesberg, 42115 Wuppertal
HOME PAGE	www.wuppertal.de/boden
KATEGORIE	II
HINWEIS	ein Flyer mit umfassenden Informationen ist im Ressort Umweltschutz der Stadt Wuppertal erhältlich



Neue Bourse – Energieoptimierte Sanierung im Bestand **WUPPERTAL**



31
tour
8+13

Das Studentenwohnheim „Bourse“ ist mit circa 600 Wohnheimplätzen eines der größten Wohnheime in Deutschland. Es stammte aus den 1970er Jahren und entwickelte sich wegen der fehlenden Attraktivität zu einem sozialen Brennpunkt. Zudem war der Energiebedarf deutlich zu hoch.

Bei der Sanierung der Gebäude wurde architektonisches Neuland betreten. Gleichzeitig wurden umfassende energetische Sanierungen durchgeführt, um die Attraktivität langfristig zu steigern. Die Maßnahme wurde in zwei Bauabschnitten vollzogen, der erste in Niedrigenergiebauweise und der zweite nach Passivhausstandard. Die „Neue Bourse“ ist damit das derzeit größte Wohnhaus Deutschlands, welches in Anlehnung an das Passivhaus-Konzept im Bestand realisiert wurde.

Durch die Sanierung auf Basis des Niedrigenergie- bzw. Passivhausstandards 2005/2006 leistet das Studentenwohnheim einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Der Energiebedarf wurde deutlich verringert und bleibt im Betrieb sogar unter den Zielwerten. Durch die Sanierung und die Umsetzung weiterer Maßnahmen, wie zum Beispiel flexible Zuschnitte der Wohneinheiten und die Orientierung erleichternden Licht- und Farbkonzepte, konnte eine deutliche Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität erreicht und der Entstehung eines sozialen Brennpunktes entgegengewirkt werden.



INFO

ADRESSE Max-Horkheimer-Straße 10–16 und 18,
42119 Wuppertal

KATEGORIE |

32

tour
8



Station Natur und Umwelt WUPPERTAL



Die Station Natur und Umwelt besteht seit 1984 und ist die größte kommunale Einrichtung für Umweltbildung und Umwelterziehung im Bergischen Land. Durch die Zusammenarbeit der Stadt Wuppertal mit dem Förderverein der Station Natur und Umwelt e. V. entsteht ein vielfältiges Angebot an Umweltbildung und -erziehung.

Über 30.000 kleine und große Nutzer/innen erleben jährlich Pflanzen und Tiere ganz nach dem Motto: „Natur erfassen – Natur zum Anfassen“. Dazu bieten das sieben Hektar große Naturlehrgebiet mit dem benachbarten Landschaftsschutzgebiet Gelpetal sowie das Stationsgebäude ausreichend Gelegenheit.

Das Gebäude selbst dient auch als Demonstrationsobjekt für ökologisches Bauen. Es ist gefertigt in Holzmassivbauweise mit Passivhaus-ähnlicher Dämmung und Solaranlagen auf den begrünten Dächern. Die CO₂-kontrollierte Raumlüftung senkt den Energieverbrauch und sorgt für konstant gutes Klima. Insgesamt ist der Energiebedarf des Hauses auf ein Minimum reduziert und dabei auch ökonomisch beispielhaft. Das Gebäude wird an die Fernwärmetrasse angeschlossen und so ohne Einsatz von Primärenergieträgern beheizt. Eine Zisterne wird das Regenwasser auffangen und als Brauchwasser nutzbar machen. Geplant ist außerdem eine innovative Pflanzenkläranlage.



INFO

ADRESSE Jägerhofstraße 229, 42349 Wuppertal

HOMEPAGE www.stnu.de

KATEGORIE |



NaturGut Ophoven LEVERKUSEN



33

tour
8+11

Das Klimabildungszentrum NaturGut Ophoven wurde eingerichtet mit dem Ziel, Wissen zum Klimaschutz und zu den Anpassungsstrategien an den Klimawandel zu vermitteln und allen Bürger/innen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Der Prozess begann im Jahr 2000 mit dem Aufbau des Kinder- und Jugendmuseums EnergieStadt zum Thema „bewusster Umgang mit der Energie“ als dezentrales Projekt der EXPO in Leverkusen. In den Folgejahren wurden Programme für außerschulische Lernorte und Unterrichtseinheiten entwickelt, die überregional und in EU-Projekten eingesetzt werden. Das Zentrum selbst wurde 2010 zum ersten klimaneutralen Umweltinformationszentrum in Deutschland. Mit dem bundesweit ersten KlimaErlebnisPark auf dem Gelände des NaturGut Ophovens wurde das Bildungsangebot 2013 erweitert. Zudem wurde eine neue Ausstellung „auf der Suche nach dem Klimaglück“ für das Kinder- und Jugendmuseum EnergieStadt entwickelt.

Die Arbeit des NaturGut Ophoven wurde vielfach ausgezeichnet, so als „dezentrales EXPO-Projekt“, als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2012“, als „Ort des Fortschritts NRW“, als „Maßnahme der UN-Dekade der Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und als „offizielles Projekt der UN-Dekade der Biologischen Vielfalt“.



INFO

ADRESSE	Talstraße 4, 51379 Leverkusen
HOME PAGE	www.naturgut-ophoven.de
KATEGORIE	III
BESONDERHEITEN	BioBistro
HINWEIS	Karte für Leverkusener Obstweg zum Wandern und Radfahren erhältlich

34

tour
8+11

Südpark SOLINGEN



Die Stadt Solingen hat im Rahmen der Regionale 2006 die Chance genutzt, das ehemalige Bahnhofsgelände in einen lebendigen Ort mit einem Kreativzentrum zu verwandeln.

In die ehemaligen Güterhallen ist Kunst eingezogen. In insgesamt 16 Ateliers arbeiten Künstler/innen, präsentieren Malerei, Grafik, Objekte und Skulpturen. Doch geht es nicht nur darum, Kunst anzuschauen, man kann auch selbst aktiv werden und an Aktionen, Workshops und Seminaren teilnehmen.

Das seit 1993 unter Denkmalschutz stehende Bahnhofsgelände wurde umgewandelt in das „Forum Produktdesign“. Hier wird Qualität erlebbar und die Kompetenz von Industrie, Handwerk und Gestaltern gebündelt und entwickelt. Angeschlossen ist, in enger Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal, das Bergische Institut für Produktentwicklung und Innovationsmanagement. Abgerundet wird das Thema „Produktdesign“ mit dem Museum Plagiarius, einem einzigartigen Museum zum Thema Produktschutz.



Auf einer ungenutzten Brachfläche des Südparks befindet sich das Urban Gardening Projekt „Scharfe Gärten“. Mit mobilen Gartenbeeten bereichert diese Initiative die Stadt Solingen mit zusätzlichen Naturräumen im Südpark sowie an anderen Orten im Stadtgebiet. So nutzen unter anderem Grundschulen und Kindergärten diese Einrichtung für Gartenprojekte mit Schüler/innen. Neben den praktischen Fertigkeiten können Lerninhalte – wie gesunde Ernährung, biologische Vielfalt, nachhaltiger Konsum und ökologische Stadtentwicklung – an Kinder vermittelt werden. Auch der Bienenstock mit den „Scharfen Bienen“ bietet ein weiteres Erlebnis.

INFO

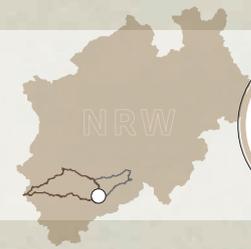
ADRESSE Südpark liegt in Solingen-Mitte rund um Bahnhofstraße und Alexander-Coppel-Straße

HOMEPAGE www.die-bergischen-drei.de/industriekultur-und-landschaft/museen-und-schauplaetze/suedpark-solingen.html
www.gueterhallen.de

KATEGORIE I



Naturspielräume – Aus Hecken werden Häuser **BONN**



35

tour
9+10

Die Idee „Grünes Bauen“ wurde 1995 vom Deutschen Werkbund Nordrhein-Westfalen vorgestellt. Für dieses Experiment stellte die Stadt Bonn ein 5000 qm großes Grundstück zur Verfügung, weitere 2500 qm wurden gepachtet. So entstand von 1996 an eine grüne Modellanlage, die einen Ausschnitt der Möglichkeiten des neuen Grünen Bauens zeigt. 1997 erhielt das Projekt den Rang eines weltweiten Projekts der Expo 2000. Es heißt seitdem ‚Aus Hecken werden Häuser – Bauwerke als Baumwerke‘.

Auf dem Gelände arbeiteten Architekt/innen, Künstler/innen, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Handwerker/innen, Fachleute aus Landwirtschaft, Pädagogik, Biologie, Geographie, eine Frauengruppe, interessierte Bürger/innen. Sie schufen über 60 Objekte, Naturbauten, Naturdesign und Naturkunst.

Das neue Grüne Bauen wird oft im Kindergarten eingesetzt. Aus Weidenruten werden Zelte, Kuppeln, Kriech- oder Laufgänge als Spielobjekte errichtet. Sie sind preiswert, leicht zu erstellen, können, wo sie der Spielfreude der Kinder nachgeben, jederzeit erneuert werden. Sie verschaffen den Kindern das Erlebnis von Gestaltung mit der Natur und von ihrem prozesshaften Wandel im Wechsel der Jahreszeiten. Bauen mit Pflanzen, Bauwerke als Baumwerke, das ist ein wichtiges Mittel für eine sinnlich erfahrbare, handgreifliche Umweltbildung.

INFO

ADRESSE	Auf dem Dransdorfer Berg 76, 53121 Bonn
HOMEPAGE	www.naturspielraeume.info
ÖFFNUNGSZEITEN	täglich von 13 bis 17 Uhr
KATEGORIE	III
HINWEIS	Führungen möglich



36

tour
9+10



Haus am Müllestumpe BONN



Der Verein „Haus am Müllestumpe e.V. – miteinander leben und gestalten“ verfolgt drei grundlegende Ziele:

- das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung zu fördern,
- Menschen mit Beeinträchtigungen zu unterstützen, selbstbestimmt und selbständig zu leben,
- an einer inklusiven und bunten Gesellschaft mitzuarbeiten.

Um diese Ziele zu erreichen, betreibt der Verein in Bonn das Haus Müllestumpe, einen Integrationsbetrieb, in dem Menschen mit und ohne Behinderungen zusammenarbeiten und qualifiziert werden. Das Haus Müllestumpe ist das einzige integrative Restaurant in Bonn und Umgebung.

Weiterhin bietet der Verein unter dem Motto „Leben gestalten – unterstützt und selbstbestimmt“ Menschen mit Beeinträchtigungen ambulante Unterstützung an, dazu gehören z.B. Begleitung, Anleitung oder Assistenz rund ums Wohnen, fachkundige Beratung bei Fragen der Finanzierung oder Entwicklung von Zukunftsperspektiven.

Im Bereich Kunst und Kultur bietet das Haus Müllestumpe in den Werkräumen Kurse für Menschen mit und ohne Behinderung an. Die künstlerische Betätigung ist nicht nur ein wichtiges Mittel zur persönlichen Entwicklung, sondern auch ein Medium der Begegnung und des Austauschs miteinander.



INFO

ADRESSE	An der Rheindorfer Burg 22, 53117 Bonn
HOMEPAGE	www.muellestumpe.de
KATEGORIE	I
BESONDERHEITEN	Übernachtungsmöglichkeit im Hotel, Kinderspielplatz



Gut Leidenhausen KÖLN



37

tour
9+10

Die Wahner Heide und der Königsforst bilden zusammen eines der größten Naturschutzgebiete von europäischer Bedeutung in Nordrhein-Westfalen. Die Wahner Heide gehört zum „Nationalen Naturerbe“ der Bundesrepublik Deutschland.

Im Rahmen der Regionale 2010 wurden vier Besucherzentren als Portale für das Naturschutzgebiet eingerichtet. Eins davon ist in Köln-Porz das Gut Leidenhausen. Die anderen Besucherzentren befinden sich in Troisdorf, Rösrath und Bergisch-Gladbach. Jedes Portal hat sein eigenes Ausstellungsthema mit Informationen zu den vielfältigen Facetten des Naturschutzgebietes. Im Gut Leidenhausen ist die Ausstellung „Natur ist anders – Kontraste“ mit Informationen über die Wahner Heide und den Königsforst zu sehen. Weitere Attraktionen auf dem Gut Leidenhausen sind das Waldmuseum „Haus des Waldes“, die Greifvogelschutzstation, die Waldschule, das Wildgehege und der Naturspielplatz.

In dem historischen Rittergut Leidenhausen haben darüber hinaus verschiedene naturbezogene Vereine wie beispielsweise die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln, der NABU Köln aber auch Porzer Imker, Kölner Jägerschaft und der Interkommunale Arbeitskreis Wahner Heide ihren Sitz.



INFO

ADRESSE Gut Leidenhausen, 51147 Köln
HOMEPAGE www.gut-leidenhausen.de,
www.wahnerheide-koenigsforst.de
KATEGORIE III



Autofreie Siedlung KÖLN



Auf dem Gelände des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerks in Köln-Nippes wurden die Weichen für eine besondere Art zu leben gestellt: Autofrei, ohne auf Mobilität zu verzichten. Die autofreie Siedlung Köln steht für einen alternativen Wohn- und Lebensstil in einem lebendigen Kölner Viertel. Für Vielfalt sorgen die unterschiedlichen Wohnformen: neben Eigentumswohnungen gibt es auch Einfamilienhäuser, Stadt- und Solarpassivhäuser sowie frei finanzierte und öffentlich geförderte Mietwohnungen, Wohnungen für begleitetes Wohnen für geistig behinderte Menschen sowie ein Mehrgenerationenhaus. Mit 430 Wohneinheiten bietet die autofreie Siedlung rund 1.300 Bewohner/innen ein attraktives Wohnumfeld.

Die Fahrradinfrastruktur ist in der Siedlung gut ausgebaut. Es gibt Fahrradtiefgaragen in den Mehrfamilienhäusern und eine große Anzahl von Kurzzeitabstellplätzen mit bodenmontierten Bügeln vor den Mehrfamilienhäusern, Bikeports vor den Einfamilienhäusern sowie eine öffentliche Fahrradluftpumpe.

Für die Bewohner/innen der autofreien Siedlung gibt es zusätzlich einen besonderen Service: In der Mobilitätsstation werden kostenlos Fahrradanhänger, Karren und Bollerwagen, aber auch Dinge für den Freizeitbedarf wie Bierzeltbänke, Tischtennisplatten und ein Tandem verliehen.



INFO

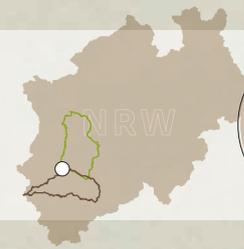
ADRESSE Am alten Stellwerk/Bahnwärterweg,
50733 Köln

KATEGORIE |





Frimmersdorfer Höhe GREVENBROICH



Die windtest grevenbroich gmbh betreibt das weltweit größte Testfeld für Binnenland-Windenergieanlagen. Prototypen und Testanlagen mit einer Nennleistung von 600 kW bis 2.500 kW werden dort derzeit getestet und nach internationalen Richtlinien vermessen. Nach abgeschlossener Arbeit werden die Anlagen wieder abgebaut und durch neue Prototypen ersetzt.

Auftraggeber sind in der Regel die Herstellerfirmen der Windenergieanlagen. Die windtest grevenbroich gmbh stellt das Testfeld mit seiner Infrastruktur, der Messtechnik und Dienstleistungen zur Verfügung.

Die gesammelten Daten aus den verschiedenen Messungen wie Lasten, Leistungskurven oder elektrische Eigenschaften nutzen die Anlagenhersteller, um die Komponenten sowie die mechanischen, dynamischen oder elektrischen Eigenschaften der Windenergieanlagen zu optimieren. Es werden Führungen über das Testfeld angeboten, die bei windtest grevenbroich gmbh gebucht werden können.

INFO	ADRESSE	41517 Grevenbroich
	HOMEPAGE	www.windtest-nrw.de/index.php?page=testfeld
	KONTAKT	Marita Scholz, m.scholz@windtest-nrw.de
	KATEGORIE	II
	BESONDERHEITEN	Testfeldführungen



40

tour
10



Energeticon ALSDORF



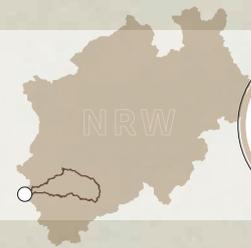
Als im Dezember 1987 die Bonner Kohlerunde das Ende des Aachener Steinkohlenbergbaus für 1992 beschloss, stand auch die Bergbaustadt Alsdorf vor einer ungewissen Zukunft. In Alsdorf wurden umfassende Maßnahmen zum Strukturwandel durchgeführt. Dazu zählt auch das Projekt „Entwicklung eines regionalen Bergbaumuseums als Museum für Technik- und Sozialgeschichte des Steinkohlenbergbaus“ des bereits 1986 gegründeten Bergbaumuseumsvereins. Im Bereich der Grube Anna II sollte die starke, Identität stiftende Zeit des industriellen Bergbaus im Bewusstsein kommander Generationen wach gehalten werden. Dabei ist der Blick nicht nur in die Vergangenheit gerichtet. Vielmehr wird auch die erforderliche Energie-wende vom atomar / fossilen Zeitalter ins regenerative Zeitalter im globalen Zusammenhang anschaulich erläutert.

INFO

ADRESSE Konrad-Adenauer-Allee 7, 52477 Alsdorf
HOMEPAGE www.energeticon.de
KATEGORIE III



Besucherwindanlage Windfang AACHEN



41

tour
10

Die NEA Neue Energie gemeinnützige GmbH fördert umweltfreundliche Techniken zur Energie-Einsparung, zur rationellen Energieverwendung und zur Nutzung unerschöpflicher Energiequellen. Ein Arbeitsschwerpunkt ist die Verbreitung von Informationen über Erneuerbare Energien.

Die NEA entstand 1995 im Rahmen des Projektes „Zukunftsenergien Aachen-Heerlen“. In diesem Projekt wurde eine klimaneutrale Energieversorgung für das grenzüberschreitende Gewerbegebiet Avantis entworfen. Zur Umsetzung wurden zunächst zwölf Windanlagen in der Umgebung des Gewerbegebiets aufgestellt. Dieser EuroWindPark allein liefert Jahr für Jahr mehr Energie, als in Avantis benötigt wird.

Die Besucherwindanlage „Windfang“ der NEA wurde 1999 errichtet. Eine Wendeltreppe im Turm führt bis zu einer Aussichtsplattform in 63m Höhe, direkt unter dem Maschinenhaus. Weltweit verfügen weniger als ein Dutzend Windanlagen über eine solche Ausstattung. Im Innern des Turms informieren Poster und Fotos über die Anlagentechnik und die Nutzung Erneuerbarer Energien. Über 10.000 Besucher/innen haben sich im „Windfang“ schon über die Windstromerzeugung informiert. Den Namen „Windfang“ erhielt die Besucherwindanlage im Rahmen eines Wettbewerbs unter Aachener Schüler/innen.

INFO

ADRESSE	Ochsenstock, 52072 Aachen
HOMEPAGE	www.aachen-hat-energie.de
KATEGORIE	III
HINWEIS	Besichtigungen in der Regel sonntags ab 10:45 Uhr, begrenzte Teilnehmerzahl, eine Anmeldung ist erforderlich, kostenlose Führungen, Kinder unter 12 Jahren dürfen leider nicht auf die Anlage



42

tour
11+13

IRW

KaffeeGarten Ruhr ESSEN



Der KaffeeGarten Ruhr zeigt die Lebens- und Arbeitswelt der Kaffeebauern und informiert über das Thema „Fairer Handel“. Kaffee ist nach Erdöl der zweitwichtigste Exportrohstoff der Welt und über 100 Millionen Menschen leben von der Produktion, Verarbeitung und dem Vertrieb der Bohnen. Trotzdem werden die Produzent/innen im Süden von Kaffee nicht reich. Über diese Zusammenhänge und über alles rund um das Thema Kaffee können sich die Besucher/innen des Kaffeegartens informieren.

Anhand von 10 Kaffeepflanzen kann man in den wärmeren Monaten beobachten, wie von der Blüte bis zur Frucht die Kaffeebohne heranwächst. Informationssäulen und eine Multimedia-Ausstellung vermitteln Wissen über Kaffeepflanzen, den Anbau, die Weiterverarbeitung und Fair Trade.

An der Verarbeitung der Kaffeebohnen, einer live Röstung und Verkostung können Interessierte in Absprache teilnehmen. Für Schüler/innen werden in Kooperation mit der Schule Natur der GRUGA 90-minütigen Führungen angeboten.

INFO

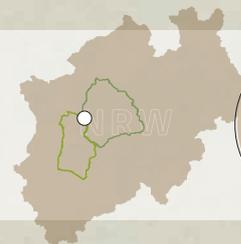
ADRESSE Külshammerweg 2, 45149 Essen

HOMEPAGE www.kaffeegarten-ruhr.de

ÖFFNUNGSZEITEN variieren und stehen auf der Homepage unter Termine

KATEGORIE III

Arche Noah BOTTROP



43

tour
11+13

Die Arche Noah Bottrop ist eine ökopädagogische Kinder- und Jugendeinrichtung der Evangelischen Kirche im Bottroper Süden inmitten einer konzentrierten Wohnbebauung. Hier leben zahlreiche Menschen in kritischen sozialen Lagen unter schwierigen Bedingungen und oft auf engem Raum zusammen. Die Arche ist daher ein Kontaktzentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Einrichtung steht jedem, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Nationalität und Fähigkeiten offen und liefert damit einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung des Miteinanders im Stadtteil. Dies ist zum einen für die soziale Entwicklung und Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil von besonderer Bedeutung, zum anderen werden Kinder und Jugendliche durch verschiedene Bildungsangebote zu einem pfleglichen Umgang mit der Natur sensibilisiert und motiviert.

Auf dem Gelände befinden sich Flächen zum freien Spiel, ein Tiergehege, ein Sinnesparcours, ein Garten mit Gemüsebeeten, der Wassergraben, der als Regenwasserreservoir und Untersuchungsobjekt dient, der Baubereich, der zum Hüttenbau für Kinder und Jugendliche einlädt. Das gesamte Schulgartengelände bietet verschiedene Erfahrungsbereiche wie ein Feuchtbiotop, den Lebensraum Hecke, eine Streuobstwiese, eine Trockenmauer und einen Totholzhaufen, einen Komposthaufen sowie eine Feuerstelle.

INFO

ADRESSE Grünewaldstraße 33, 44236 Bottrop
HOMEPAGE www.archenoahbottrop.de
KATEGORIE I



44

tour
11+13



ECB Zukunftshaus BOTTROP



Das ECB Zukunftshaus ist eines von drei Zukunftshäusern, die im Rahmen des Projektes InnovationCity Ruhr in Bottrop entstehen. Ein Zukunftshaus zeichnet sich dadurch aus, dass es mehr Energie produziert als es verbraucht. Das ECB Zukunftshaus ist ein Geschäftsgebäude in der Bottroper Innenstadt, das bis zum Frühjahr 2014 zu einem Plus-Energie-Haus umgebaut wird. So soll demonstriert werden, dass es möglich ist, in einem Gebäude mit einer typischen Mischnutzung aus Wohnen und Gewerbe oder Handel mehr Energie zu produzieren als benötigt wird. Neben dem Einsatz einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach und einer hocheffizienten Gebäudedämmung ist auch die Nutzung eines großen Energiespeichers vorgesehen, der die Eigenstromnutzung optimieren soll.

Während dieser Umbauphase haben Bottroper Schüler/innen die Möglichkeit, sich ein Bild über zukünftige Technologien und damit verbundene Berufsfelder zu machen. Ihre Eindrücke werden in einer Ausstellung im Foyer des Hauses präsentiert.

INFO

ADRESSE Hansastraße 15, 46236 Bottrop
HOMEPAGE www.icruhr.de
KATEGORIE III





Emschermündungshof – sevangardens DINSLAKEN



45

tour
11+12

Der Emschermündungshof bietet, neben einem Besucher- und Informationszentrum zum Emscher-Umbau auch Emscher-Kunst und dient als Ort des informellen Lernens, Erlebens und Erfahrens ökologischer Zusammenhänge.

Die EmscherGenossenschaft trägt mit dem Emscher-Umbau zur ökologischen Verbesserung im Revier bei. Sie ist Eigentümerin der Liegenschaft und Projektträgerin für die Umnutzung des Hofes. Verschiedene Initiativen haben sich hier im Hof zusammengeschlossen.

So hat die internationale Netzwerkinitiative „sevangardens“ im Emschermündungshof ihre Zentrale eingerichtet. Die Arbeit von „sevangardens“ basiert auf einem alten Kulturgut, den Färbergärten. Das alte, fast vergessene kulturelle Wissen über Färberpflanzen wird neu entdeckt und weiter entwickelt. Die Färbergärten laden zum Experimentieren ein, Zusammenhänge werden anschaulich vermittelt und interdisziplinäres Arbeiten wird gefördert.“ „sevangardens“ ist eine offizielle Maßnahme der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und wurde als „NRW denkt nachhaltig –Projekt“ 2013 ausgezeichnet.

Die Kreisgruppe Wesel des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) nutzt den Emschermündungshof mit der Ortsgruppe Dinslaken für Treffen, Workshops und Führungen.

In einem Nebengebäude ist eine Radstation des RevierRades mit zusätzlichem Serviceangebot untergebracht.



INFO

ADRESSE	Am Hagelkreuz 20, 46535 Dinslaken
HOME PAGE	www.sevangardens.eu
KATEGORIE	III
BESONDERHEITEN	Fahrradverleih der Radstation Revierrad

46
tour
11+12



Erlebnisweg
Schwafheimer Meer
MOERS



Das im Grenzbereich der Städte Moers und Duisburg gelegene Schwafheimer Meer war lange Zeit ein typisches, niederrheinisches Feuchtbiotop, das ein- bis zweimal pro Jahr bei Rheinhochwasser durch zwei Hochflutrinnen mit Wasser gespeist wurde. Als später der steigende Wasserverbrauch und die Auswirkungen des regionalen Bergbaus das Gebiet austrockneten, ging damit auch eine bisher für diese Gegend typische Tier- und Pflanzenwelt verloren.

In einer Gemeinschaftsaktion nahmen sich der Naturschutzbund (NABU), die Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (LINEG) und das Land Nordrhein-Westfalen des Gewässers an. Aus dem Aubruchkanal wurde Wasser in das Schwafheimer Meer eingeleitet. Daraufhin verbesserten sich die ökologischen Bedingungen in der Art, dass es 1992 mit seinem Umfeld unter Naturschutz gestellt wurde. Rund um das Schwafheimer Meer führt ein Naturlehrpfad des NABU.

INFO

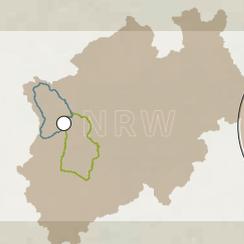
ADRESSE 47447 Moers

HOMEPAGE www.nabu-moers-neukirchen-vluyn.de,
www.lineg.de

KATEGORIE IV

NEUKIRCHEN-VLUYN

Solarpark



47

tour
11+12

Auf dem Gelände einer ehemaligen Kiesbaggerei ist ein rund elf Fußballfelder großes Solarkraftwerk entstanden, das im September 2013 erstmalig an das Stromnetz angeschlossen wurde.

In nur vier Wochen wurden gut ein Drittel der 24 Hektar großen Fläche mit aufgeständerten Solarmodulen belegt und dabei 161 Tonnen Stahl verbaut sowie mehr als 2000 Pfosten in die Erde gerammt. Die 15.000 Module produzieren jährlich nicht nur mehr als 3 Millionen Kilowattstunden Ökostrom, sondern passen sich nahtlos in das natürliche Umfeld ein. Das macht den Neukirchen-Vluyner Solarpark einzigartig. Das grüne Vorzeigeprojekt berücksichtigt alle Umweltansprüche. So bleibt das auf dem ehemals industriell genutzten Kiesgelände nach einer jahrelangen Rekultivierung entstandene Kleinod erhalten und liefert dabei einen Teil der benötigten Energie für zukünftige Generationen. Schließlich werden neue Energiekonzepte nur dann eine Chance haben, wenn Naturschutz und Energiewende miteinander verbunden werden.

Auf dem Gelände ist eine Informationsstation geplant, in der sich Bürger/innen über die Energiewende am Niederrhein und den Solarpark informieren können. An der Konzeption der Station werden der ortsansässige Naturschutzbund (NABU) sowie Student/innen der Hochschule Rhein-Waal beteiligt sein. Als Bestandteile dieses Konzepts sind Führungen und die Einbindung in die Fahrradroute „Niederrhein-Radroute“ vorgesehen.

INFO

ADRESSE	Neukirchen-Vluyn
HOME PAGE	www.enni.de/energie-umwelt/umwelt/enni-solaranlagen/solarpark-muehlenfeld.html
KATEGORIE	II





Krickenbecker Seen NETTETAL



Das Naturerlebnisgebiet Krickenbecker Seen ist eines der ältesten Naturschutzgebiete in Nordrhein-Westfalen. Seen, Sumpfbereiche, Wiesen und Wälder prägen das circa 1300 ha große FFH- und Vogelschutzgebiet.

1996 eröffnete die Biologische Station am Ufer des Hinsbecker Bruchs das Infozentrum Krickenbecker Seen. Die multimediale Ausstellung informiert die Besucher/innen und schult den Blick für die Naturbeobachtung im Gelände. Anhand informativer Landschaftsmodelle wird die Entstehungsgeschichte der Krickenbecker Seen anschaulich erläutert: Eine Schauvitrine zeigt dreidimensional das Leben in und auf den Seen und 3D-Dias lassen die Besucher/innen in die Tier- und Pflanzenwelt des Naturschutzgebietes eintauchen. Ein Aussichtssteg führt vom rundum verglasten Foyer direkt zum Hinsbecker Bruch und bietet einen Blick auf das Wasser des Sees und seine Vögel.

Die Lage des Infozentrums direkt am Ufer der Krickenbecker Seen ermöglicht geführte Wanderungen durch das Naturschutzgebiet. Je nach Anlass und Teilnehmern (Kinder/Erwachsene/behinderte Besucher) können sowohl die Dauer als auch die Themenschwerpunkte abgestimmt werden.

INFO

ADRESSE	Krickenbecker Allee, 41334 Nettetal
KONTAKT	infozentrum@bsks.de, Tel. 02153-912909
HOME PAGE	www.bsks.de, www.nettetal.de
ÖFFNUNGSZEITEN	April – Oktober: Mittwoch – Sonntag 11.00 – 18.00 Uhr November – März: Mittwoch – Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr Eintritt frei
KATEGORIE	III
BESONDERHEITEN	Führungen



GELDERN

Nierspark



Durch die Verlegung der Ortsdurchfahrt und die Aufgabe von ehemals zu Bahnzwecken genutzten Flächen entstand ein Korridor um den Haltepunkt der Bahnlinie Kleve-Düsseldorf. Dieses Gebiet wird zu einem zukunftsweisenden Stadtteil „Nierspark“ entwickelt.

Im Mittelpunkt der nachhaltigen Stadtentwicklung stehen neben den städtebaulichen Qualitäten die Energieeffizienz und die Nutzung regenerativer Energien sowie die Schaffung eines attraktiven Umfeldes zur Naherholung.

Bei der Planung und Entwicklung dieses Gebietes wurde viel Wert auf den Ausbau von Fuß- und Radwegen gelegt. Zum einen dient das Wegenetz zur Gebietserschließung. Zum anderen entstehen auf diese Weise Verbindungen zum angrenzenden Naherholungsgebiet Holländer See, mit dem Naturraum der Niers und dessen Renaturierungsbereichen sowie der Innenstadt.

Darüber hinaus wurde für 33 Wohneinheiten ein vorbildliches Baukonzept hinsichtlich der Energieeffizienz und der Nutzung regenerativer Energien entwickelt. Die Siedlung erhielt daraufhin den Status „Klimaschutzsiedlung in Planung“ des Landesprogramms 100 Klimaschutzsiedlungen NRW.



INFO

ADRESSE Nierspark, 47608 Geldern
HOMEPAGE www.nierspark-geldern.de
KATEGORIE |



KRANENBURG

Grenzland Draisine



Für die stillgelegte Bahnstrecke von Kleve nach Groesbeek wurde mit dem Angebot der Grenzland-Draisine eine Nutzungsform gefunden, die dafür sorgt, dass die Trasse für zukünftige Entwicklungen freigehalten wird. Draisinen sind alte Schienenfahrzeuge, die nur mit Beinkraft über Pedalen angetrieben werden und damit in ihrer Nutzung völlig CO₂ neutral sind. Eine Draisinen-Fahrt auf der alten Bahnstrecke zwischen Kleve und Groesbeek ist zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung mitten in der Natur geworden.

Die Strecke der Grenzland-Draisine wurde 2008 eröffnet und führt von Kleve über Kranenburg nach Groesbeek. Es stehen Fahrraddraisinen für 2 bis 4 Personen und Clubdraisinen für 9 bis 14 Personen zur Verfügung. Die Strecke von Kleve nach Kranenburg beträgt 10 km und die Fahrtzeit beträgt in etwa 80 Minuten. Von Kranenburg nach Groesbeek sind es 5 km mit einer Fahrtzeit von circa 45 Minuten.

INFO

ADRESSE Bahnhofstraße 12, 47559 Kranenburg
KONTAKT Informationen und Buchungen unter Tel.:
02826/9179900
HOMEPAGE www.grenzland-draisine.de
KATEGORIE I

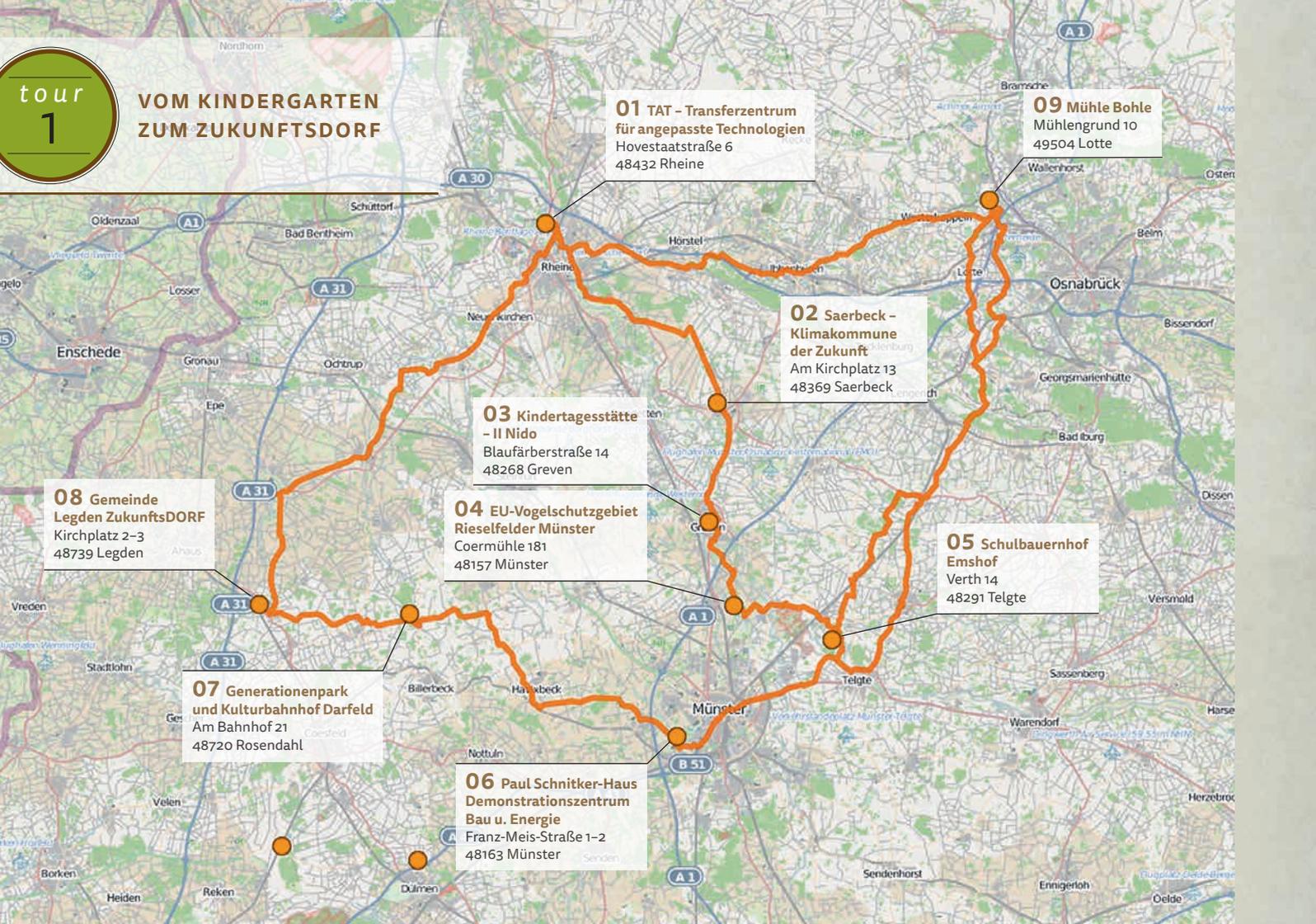


Übersichtskarten der **ROUTEN**



tour
1

VOM KINDERGARTEN
ZUM ZUKUNFTSDORF



**01 TAT - Transferzentrum
für angepasste Technologien**
Hovestaatstraße 6
48432 Rheine

09 Mühle Bohle
Mühlengrund 10
49504 Lotte

**02 Saerbeck -
Klimakommune
der Zukunft**
Am Kirchplatz 13
48369 Saerbeck

**03 Kindertagesstätte
- II Nido**
Blaufärberstraße 14
48268 Greven

**04 EU-Vogelschutzgebiet
Rieselfelder Münster**
Coermühle 181
48157 Münster

**05 Schulbauernhof
Emshof**
Verth 14
48291 Telgte

**08 Gemeinde
Legden ZukunftsDORF**
Kirchplatz 2-3
48739 Legden

**07 Generationenpark
und Kulturbahnhof Darfeld**
Am Bahnhof 21
48720 Rosendahl

**06 Paul Schnitker-Haus
Demonstrationszentrum
Bau u. Energie**
Franz-Meis-Straße 1-2
48163 Münster

WILDE PFERDE UND GENERATIONENPARK

08 Gemeinde
Legden ZukunftsDORF
Kirchplatz 2-3
48739 Legden

07 Generationenpark
und Kulturbahnhof Darfeld
Am Bahnhof 21
48720 Rosendahl

11 Wildpferdebahn
im Merfelder Bruch
Schloßpark 1
48249 Dülmen

06 Paul Schnitker-Haus
Demonstrationszentrum
Bau u. Energie
Franz-Meis-Straße 1-2
48163 Münster

10 Solarpark
Dülmen
An der Lehmkuhle
48249 Dülmen



tour
3

ERLEBNIS-TOUR

05 Schulbauernhof Emshof
Verth 14
48291 Telgte

14 Klimapark Rietberg
Rathausstraße 36
33397 Rietberg

06 Paul Schnitker-Haus
Demonstrationszentrum
Bau u. Energie
Franz-Meis-Straße 1-2
48163 Münster

10 Solarpark Dülmen
An der Lehmkuhle
48249 Dülmen

**12 Ökologiestation
des Kreises Unna**
Westenhellweg 110
59192 Bergkamen

13 Lippstadt:
Renaturierung der Lippe
Lippstadt



DIE WELT ZU HAUSE IN NRW

tour
4

16 Eine Welt Dorf
Pauline-von-
Mallinckrodt-Platz
32423 Minden

15 Nordfriedhof
- Begräbnisstätte
und Naturschutz
Marienstraße 136a
32429 Minden

05 Schulbauernhof Emshof
Verth 14
48291 Telgte

17 Energiedorf
Wendlinghausen
Am Schloss
32694 Dörentrup-
Wendlinghausen

14 Klimapark
Rietberg
Rathausstraße 36
33397 Rietberg

19 Fürstenallee
Detmolder Straße
33189 Schlagen

18 Stadt der
Osterräder
Brückenstraße
32676 Lügde



tour
5

GLÜCKLICHE TIERE
UND ZUFRIEDENE
MENSCHEN



13 Lippstadt:
Renaturierung der Lippe
Lippstadt

20 Windpark Asseln
Iggenhauser Weg 901
33165 Lichtenau
Paderborn

**23 NASS Neues Freizeitbad
Arnsberg**
Am Solepark 15
59759 Arnsberg

22 Burg Ringelstein
Harthberg 16
33142 Büren Harth

21 Biodorf Eissen
Zum Südholz 11
34439 Willebadessen

28 Ruhrrenaturierung
59757 Arnsberg

**WASSER
ERLEBNIS-TOUR**

tour
6

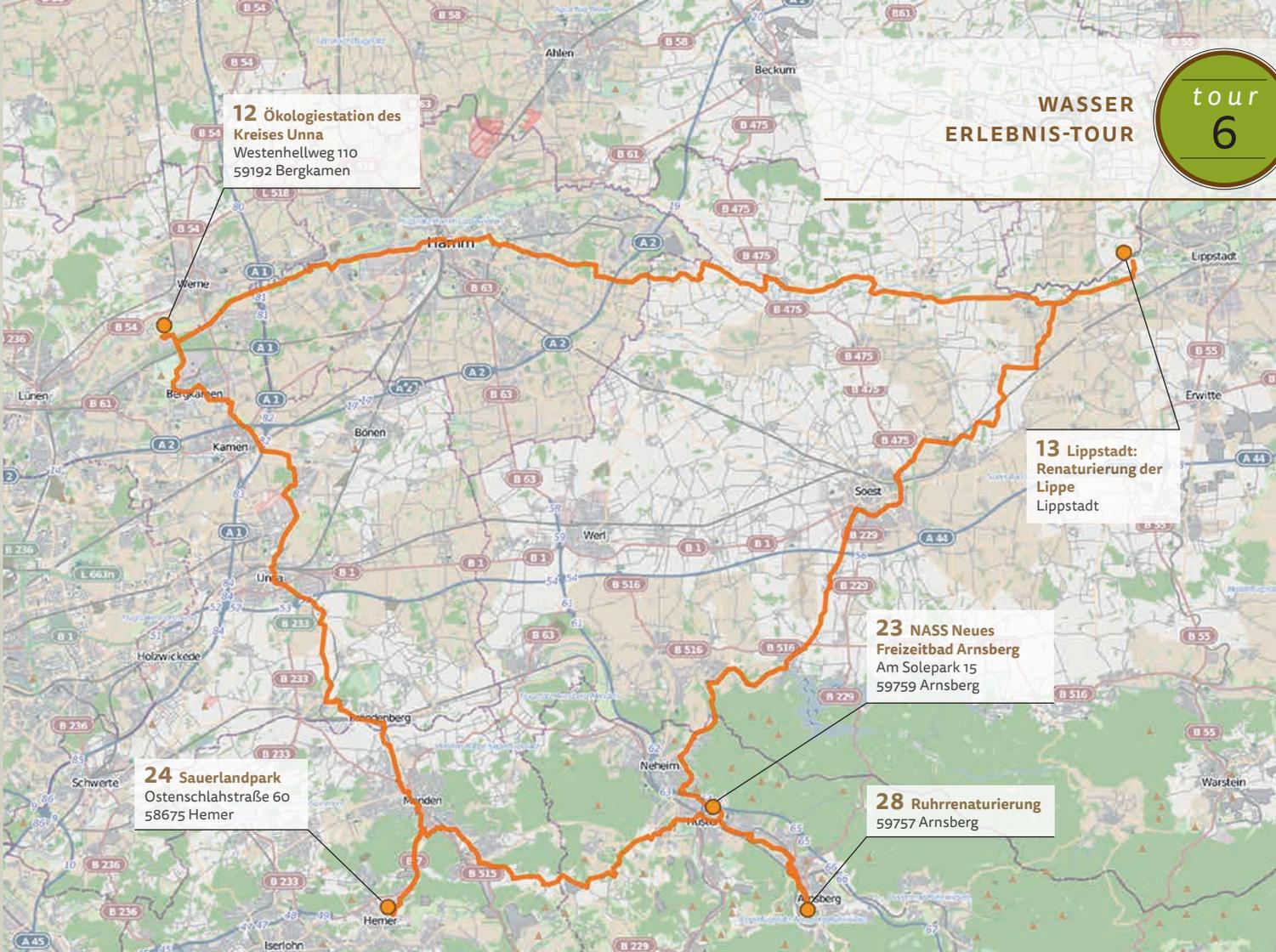
12 Ökologiestation des
Kreises Unna
Westenhellweg 110
59192 Bergkamen

13 Lippstadt:
Renaturierung der
Lippe
Lippstadt

23 NASS Neues
Freizeitbad Arnsberg
Am Solepark 15
59759 Arnsberg

24 Sauerlandpark
Ostenschlahstraße 60
58675 Hemer

28 Ruhrrenaturierung
59757 Arnsberg





tour
7

**WALD UND WASSER
IM SAUERLAND**

24 Sauerlandpark
Ostenschlahstraße 60
58675 Hemer

28 Ruhrnaturierung
59757 Arnsberg

**23 NASS Neues
Freizeitbad Arnsberg**
Am Solepark 15
59759 Arnsberg

27 Steinmüllergelände
Steinmüllerallee
51643 Gummersbach

**26 Oberwiehler
Wasserwege**
Oberwiehler Straße
51674 Wiehl-Oberwiehl

**25 Forsthaus
Hohenroth**
57250 Netphen

STADT-LAND-FLUSS IN WUPPERTAL



29 Nordbahntrasse
Wuppertal

30 Naturschutzgebiet
Eskesberg
Am Eskesberg
42115 Wuppertal

31 Neue Burse -
Energieoptimierte
Sanierung im Bestand
Max-Horkheimer-Straße 10
42119 Wuppertal

34 Solingen Südpark
Bahnhofstraße
42651 Solingen

32 Station Natur
und Umwelt
Jägerhofstraße 229
42349 Wuppertal

33 NaturGut
Ophoven
Talstraße 4
51379 Leverkusen

27 Steinmüllergelände
Steinmüllerallee
51643 Gummersbach

26 Oberwiehler
Wasserwege
Oberwiehler Straße
51674 Wiehl-
Oberwiehl



GUTES LEBEN-TOUR

Leverkusen

27 Steinmüllergelände
Steinmüllerallee
51643 Gummersbach

38 Autofreie Siedlung Köln
Bahnwärterweg
50733 Köln

37 Gut Leidenhausen
Gut Leidenhausen
51147 Köln

36 Haus am Müllestampfe
An der Rheindorfer Burg 22
53117 Bonn

**35 Naturspielräume –
Aus Hecken werden Häuser**
Auf dem Dransdorfer Berg 76
53121 Bonn

**26 Oberwiesler
Wasserwege**
Oberwiesler Straße
51674 Wiehl-
Oberwiehl



39 Frimmersdorfer Höhe
41517 Grevenbroich

38 Autofreie Siedlung Köln
Bahnwärterweg
50733 Köln

40 ENERGETICON
Konrad-Adenauer-Allee 7
52477 Alsdorf

37 Gut Leidenhausen
Gut Leidenhausen
51147 Köln

**41 Besucherwindanlage
Windfang**
Ochsenstock
52072 Aachen

36 Haus am Müllestoppe
An der Rheindorfer Burg 22
53117 Bonn

**35 Naturspielräume –
Aus Hecken werden Häuser**
Auf dem Dransdorfer Berg 76
53121 Bonn

tour
11

INNOVATIONEN AN
RUHR UND RHEIN



45 Sevorgardens
- Emschermündungshof
Am Hagelkreuz 20
46535 Dinslaken

44 ECB Zukunftshaus
Hansastraße 15
46236 Bottrop

43 Arche Noah
Grünwaldstraße 33
44236 Bottrop

47 Solarpark
Andreas-Bräm-Straße
47506 Neukirchen-Vluyn

42 KaffeeGarten Ruhr
Külshammerweg 2
45149 Essen

46 Schwafheimer Meer
47447 Moers

**30 Naturschutzgebiet
Eskesberg**
Am Eskesberg
42115 Wuppertal

39 Frimmersdorfer Höhe
41517 Grevenbroich

34 Solingen Südpark
Bahnhofstraße
42651 Solingen

33 NaturGut Ophoven
Talstraße 4
51379 Leverkusen

38 Autofreie Siedlung Köln
Bahnwärterweg
50733 Köln

VOM RAD AUF
DIE SCHIENE



50 Grenzland Draisine
Bahnhofstraße 12
47559 Kranenburg

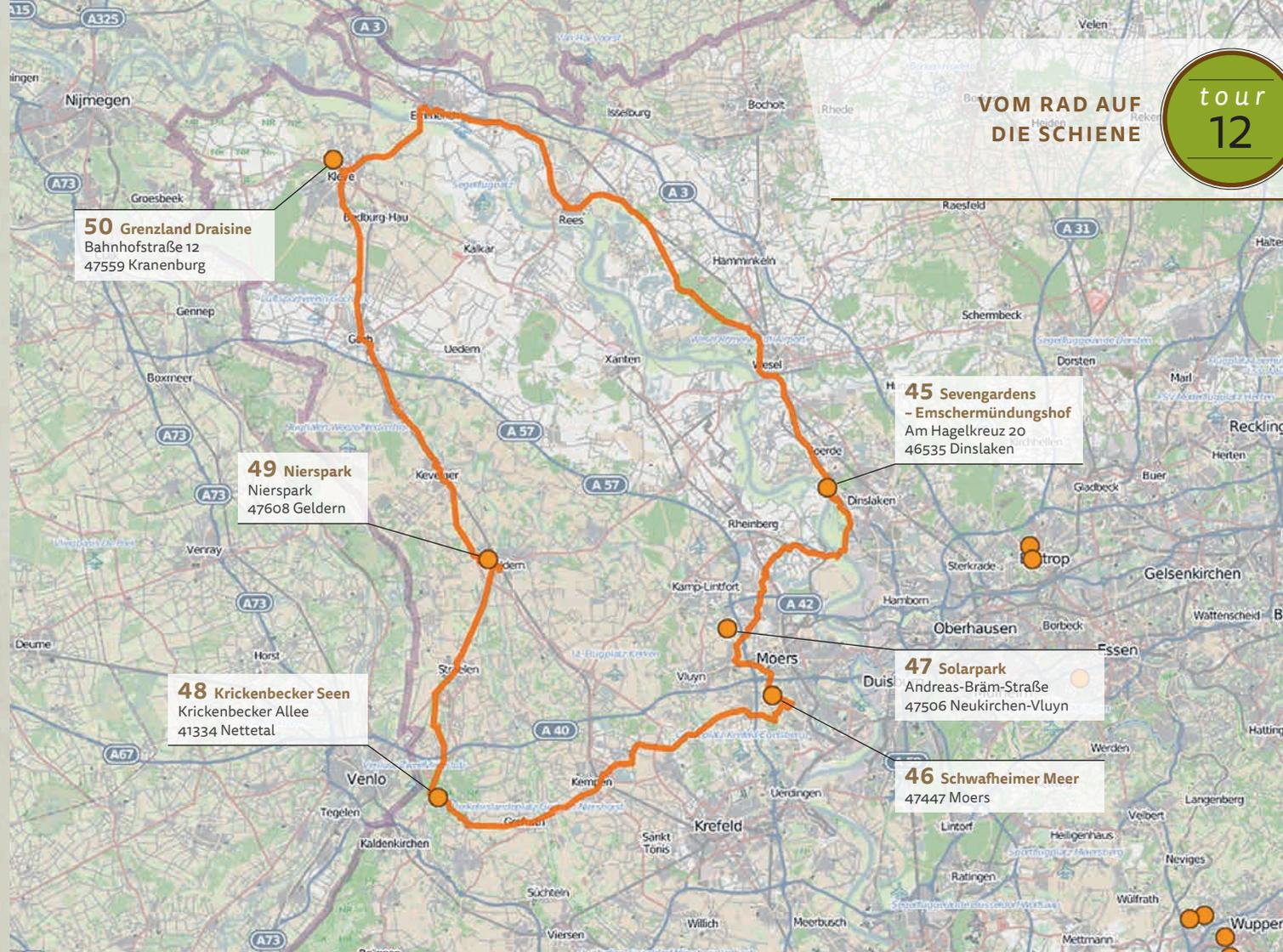
49 Nierspark
Nierspark
47608 Geldern

48 Krickenbecker Seen
Krickenbecker Allee
41334 Nettetal

45 Sevengardens
- Emschermündungshof
Am Hagelkreuz 20
46535 Dinslaken

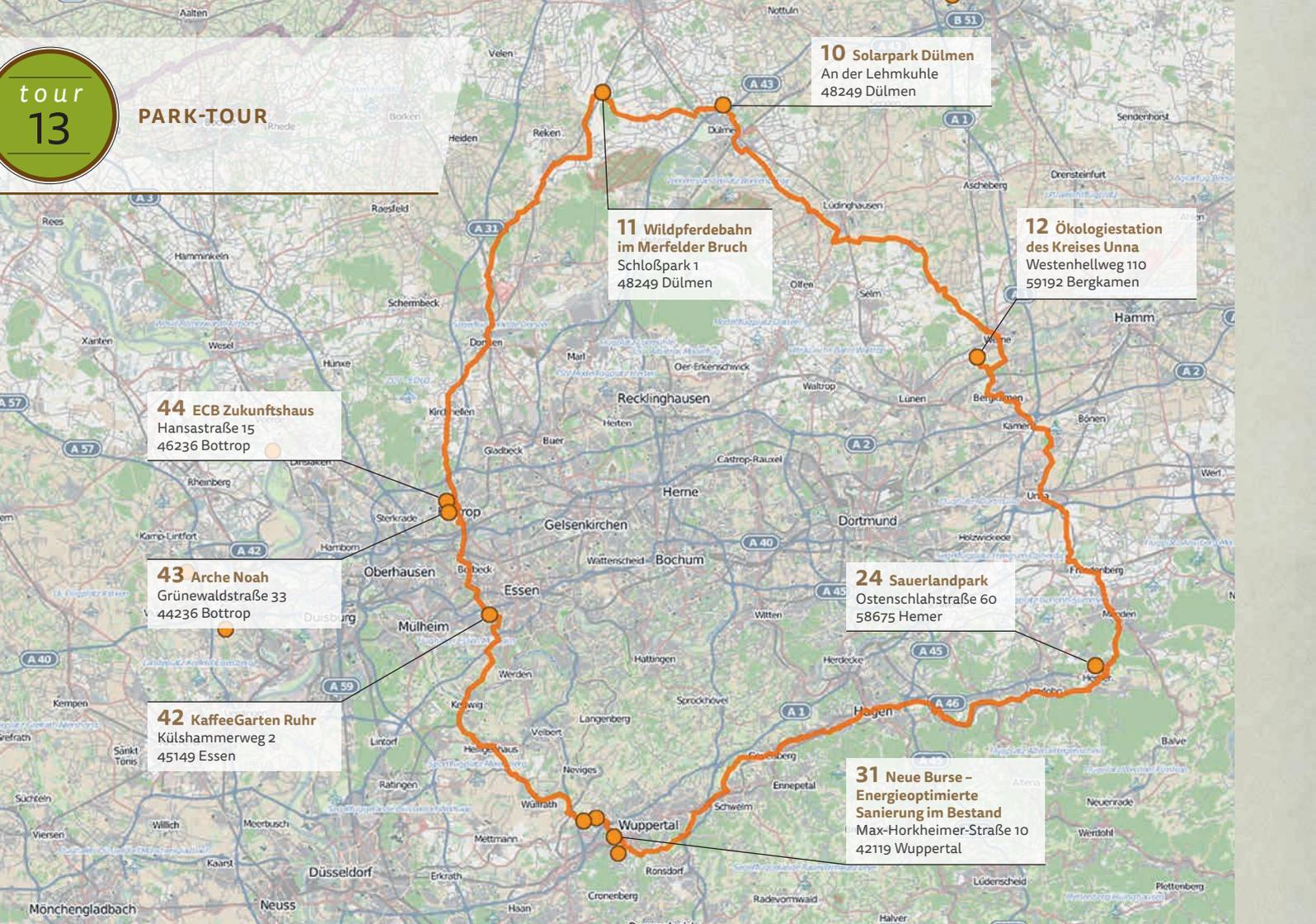
47 Solarpark
Andreas-Bräm-Straße
47506 Neukirchen-Vluyn

46 Schwafheimer Meer
47447 Moers



tour
13

PARK-TOUR



10 Solarpark Dülmen
An der Lehmkuhle
48249 Dülmen

**11 Wildpferdebahn
im Merfelder Bruch**
Schloßpark 1
48249 Dülmen

**12 Ökologiestation
des Kreises Unna**
Westenhellweg 110
59192 Bergkamen

44 ECB Zukunftshaus
Hansastraße 15
46236 Bottrop

43 Arche Noah
Grünewaldstraße 33
44236 Bottrop

24 Sauerlandpark
Ostenschlahstraße 60
58675 Hemer

42 KaffeeGarten Ruhr
Külshammerweg 2
45149 Essen

**31 Neue Börse -
Energieoptimierte
Sanierung im Bestand**
Max-Horkheimer-Straße 10
42119 Wuppertal

Vorschläge für

THEMEN-RADROUTEN

Im Zuge der Online-Umfrage wurden neben Vorschlägen zu Ausflugszielen auch Vorschläge mit ausgearbeiteten Radrouten zu Themen der Nachhaltigkeit eingereicht. Auf diese Radrouten wollen wir hier gesondert hinweisen. Sie stellen eigenständig abgeschlossene Radrouten dar, d.h. sie sind nicht räumlich aber inhaltlich mit der Radroute der Nachhaltigkeit verknüpft.



BIELEFELD *Milleniums-Radweg*

Eine 25 km lange Radroute rund um das Bielefelder Stadtgebiet stellt an 8 Stationen die Milleniumsentwicklungsziele vor. Das Welthaus Bielefeld führt erlebnisorientierte Fahrradtouren durch. Eine kostenlose Radkarte mit Quiz ist im Welthaus Bielefeld erhältlich.

INFOS UNTER www.welt-erfahren.org

2 GREVENBROICH *Radweg Energiepfad*

Eine 30 km lange Radroute führt zu Stätten traditioneller und moderner Energiegewinnung. Der Energiepfad entstand im Rahmen der Euroga 2002 und kann durch einen Besuch in der Ausstellung „Stein-Öl und Brunnen-Feuer“ ergänzt werden.

INFOS UNTER www.radroutenplaner.nrw.de
in der Rubrik Themenrouten/lokale Radrouten

3 OVERATH *Gut Eichthal*

Auf einem Rad-Rundweg liegen die KennenLernenUmwelt-Standorte: Naturschule Aggerbogen in Lohmar, Burg Wissem in Troisdorf und Haus Eulenbroich in Rösraht.

INFOS UNTER www.kennenlernenumwelt.de/radweg.htm

4 GREVEN *Klimaschutz-Route*

Auf 23 km führt ein Rundweg mit 8 Stationen zu verschiedenen Anlagen zur Erzeugung klimafreundlicher Energie und zu zwei Klimaschutzsiedlungen.

INFOS UNTER www.greven.net/politik_verwaltung/themen/klima/klimaschutzroute.php

5 KREIS STEINFURT *Thementouren*

Zu folgenden Themen wurden Touren und interessante Standorte ausgearbeitet: Erneuerbare Energien, Finanzielle Bürgerbeteiligung, Solarenergie, Kommunale Klimakonzepte, Nachwachsende Rohstoffe, Biomasse Route, NAWARO (Nachwachsende Rohstoffe) Holz und Wallheckenmanagement, Windstärke Route

INFOS UNTER www.themen-touren.de

6 *NaTourismus-Route* **TECKLENBURGER LAND**

Die 200 Kilometer lange NaTourismus-Route Tecklenburger Land ist inhaltlich von der Biologische Station Kreis Steinfurt e.V. konzipiert und in Abstimmung mit der Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt entwickelt worden.

INFOS UNTER www.biologische-station-st.de

7 *Energiepfad* **TECKLENBURGER LAND**

Auf dieser Route lernen Sie die verschiedenen Formen der Energiegewinnung und ihre Nutzung früher, heute und zukünftig kennen.

INFOS UNTER www.themen-touren.de/index.php/energiepfad

8 **DÜLMEN** *Naturroute mit Familienstrecke*

Auf einer 14 km kurzen Familienstrecke werden Kinder mit Spaß an das Radfahren und die Natur herangeführt. Die Themenradroute fördert Naturerfahrungen und lenkt mit Erlebnisstationen und kindgerechten Infotafeln die Aufmerksamkeit auf naturräumliche Attraktionen. Es werden geführte Touren angeboten. Ein praktischer Faltpfad mit Streckenkarte und Infos ist für 1 Euro in der Tourist-Information und in der Fahrradstation in Dülmen erhältlich.

INFOS UNTER www.duelmen-marketing.de

9 *NABU Natur erleben* **NRW**

Der NABU bietet über den Routenplaner Naviki Touren zu 200 ausgewählten Natura-2000-Gebieten an. Im Routenplaner können entweder eigene Routen zum Zielpunkt erstellt werden oder aus dem Angebot der Themenrouten ausgewählt werden.

INFOS UNTER www.natur-erleben-nrw.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW)
Deutsche Straße 10
44339 Dortmund
www.lag21.de
info@lag21.de

Projektleitung

Dr. Klaus Reuter, LAG 21 NRW

Projektmitarbeiter/in

Julia Alberts, LAG 21 NRW
Moritz Schmidt, LAG 21 NRW

Gestaltung

Bert Odenthal, Odenthal Design

Druck

Lokay Druck

Dank

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Gemeinden, Städten und Kreisen, die uns ihre nachhaltigen Orte benannt und erläutert haben, sowie der Jury für ihre Expertise bei der Auswahl der einzelnen Orte der Nachhaltigkeit. Zudem gilt unser Dank dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft Natur und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen für die gute Zusammenarbeit und die Förderung des Projekts.

©2014, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Deutsche Straße 10
44339 Dortmund
www.lag21.de
info@lag21.de

gefördert vom

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



© KARTEN UND FOTOS

Die Karten sind auf Basis von Openstreetmap erstellt und die Routen wurden durch den Radroutenplaner Naviki berechnet und aufgezeichnet.

Das Copyright für die Fotografien liegt bei folgenden Urhebern:

Titelbild: Antje Zeis-Loi (Nordbahntrasse)

Steckbriefe

Titelseite: Stadt Nettetal (Hinsbecker Bruch), Dülmen GmbH & Co.KG (Dülmener Solarpark), Grenzland-Draisine GmbH Photograph Klaus Dieter Stade (Draisine)

- 01 TAT – Technik Arbeit Transfer GmbH (Spiegel, Jugendgruppe, Außengelände Transferzentrum)
- 02 Gemeinde Saerbeck (Radgruppe, Modell Nahwärmenetz) Gisbert Schmitz (Luftbild)
- 03 Stadt Greven (Ansicht Straßenseite, Ansicht Garten)
- 04 Worrmann (Blaukelchen), Kepp (Winterstimmung) Biologischen Station Rieselfelder Münster (Gänse)
- 05 Schulbauernhof Emshof (Küken, Hofansicht, Werkstatt, Baumschnitt)
- 07 Gemeinde Rosendahl (Radfahrer, Fest)
- 08 Heimatverein Asbeck e.V. (Kirche) LWL-Medienzentrum Martin Albermann (Ortkern Legden) LWL-Medienzentrum Greta Schüttemeyer (Gesundheits- und Präventionszentrum Münsterland)
- 09 Gemeinde Lotte (Maschine, Mühle innen, Mühlegebäude)
- 10 Pressestelle Stadt Dülmen (Aussichtsturm, Infohaus) Solarpark Dülmen GmbH & Co.KG (Solaranlage)
- 11 Dirk Werlein (Pferd mit Fohlen) Thomas Wedler (Herde mit Fohlen)
- 12 Ralf Sänger (Aussichtsturm, Bauergarten, Teich)
- 13 Birgit Beckers (Störche) Joachim Drüke (Rinder)
- 14 Stadt Rietberg (Klimaschrift, Luftbild)
- 15 Stadt Minden (Kuppel, Teich, Allee)
- 16 Karl-Heinz Ochs (Gerüstbau, Baustelle)
- 17 Gemeinde Dörentrup (Solarpaneele kleines Bild, Solarpaneele großes Bild)
- 18 Eva Thiele (Emmerauenpark)
- 19 Gemeinde Schlangen (Kreuzkrug, Archäologischer Lehrpfad, Erste Anpflanzung, Allee)
- 20 Touristikzentrale Paderborner Land e.V. (Radfahrer, Picknick)
- 21 Eulenhof (Pilze), Biohof Engemann (Getreide)
- 22 Stadt Büren (Almetal, Ruine)
- 23 Freizeitbad NASS (Eingang, Bad)
- 24 Töle (Luftbild), U. Töpel (Tulpen, Turm)



- 25 Wald und Holz NRW Christa Vitt-Lechtenberg (Forsthaus, Kyrrilpfad)
- 26 Udo Kolpe (Rundweg, Wehr, Teich)
- 27 Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH (Halle, Südpark) Dirk Adolphs (Steinmüllerkreisel)
- 28 Dr. Bockwinkel NZO Bielefeld (Binnerfeld, Renaturierung Jägerbrücke)
- 29 Antje Zeis-Loi (Pause, Radfahrer von hinten, Radfahrer von vorne)
- 31 Sigurd Steinprinz (Ausschnitt, Abendstimmung, Gebäude)
- 32 Peter Noltze (Station Natur und Umwelt)
- 33 NaturGut Ophoven (Luftbild, Ausstellung, Vorstellung)
- 34 Günter Lintl (Museum Plagiarus), Stadt Solingen (Künstlerateliers mit Korkenziehertrasse)
- 35 Wissenschaftsladen Bonn (Tunnel, Ei, Gerüst)
- 36 Haus Müllestoppe (Zimmer, Aussenansicht Gebäude)
- 37 PPusch (Eingangstor) Bouwman (Ausstellung)
- 38 Hans-Georg Kleinmann (Fassade, Fahrradparken, roter Platz)
- 39 Stadt Grevenbroich (Wegweiser, Windrad)
- 40 Energeticon gGmbH (Gebäude, Ausstellung)
- 41 Horst Klutig (Windanlage)
- 42 Exile e.V. (Kaffeemuseum, Kaffeegarte)
- 43 Arche Noah (Außengelände)
- 44 Oliver Helmke GmbH (Zukunftshaus)
- 45 atavus e.V. (Gebäude, Farben)
- 46 LINEG (Schwafheimer Meer, Wasserfläche, Gras)
- 47 Klaus Lukas (Luftbild)
- 48 Stadt Nettetal (Niederrhein, Hinsbecker Bruch)
- 49 Stadt Geldern (Luftbild)
- 50 Karl Reiner (Gruppen-Draisinentour), Klaus-Dieter Stade (Familien-Draisinentour, Picknickkorb)



Bilder Titelblatt Übersichtskarten der Routen
 Antje Zeis-Loi (Nordbahntrasse), P. Salm (Besucher auf Aussichtsplattform), Gemeinde Schlangen (Jagdschloss)

Bilder der letzten Seite innen
 Projektgruppe Scharfe Gärten (Pflanzkisten), U. Töpel (Sauerlandpark/Aussichtsturm), Klaus Reuter (Radfahrer Straße),

NORDRHEIN-WESTFALENS NACHHALTIGE ORTE PER RAD ENTDECKEN.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW hat alle Städte, Gemeinden und Kreise in NRW aufgerufen, Orte für die Radroute der Nachhaltigkeit vorzuschlagen. Aus einer Vielzahl von Vorschlägen hat eine Expertenjury 50 herausragende Orte in ganz Nordrhein-Westfalen ausgewählt. Anschließend wurden diese Orte mithilfe eines Radroutenplaners verbunden. Wir laden Sie ein, auf 13 verschiedenen Radrouten eine Entdeckungsreise durch NRW zu unternehmen und die vielen Facetten der Nachhaltigkeit zu erleben und zu erkunden.

mehr Informationen unter:
www.naviki.org/lag21

